

Südbadens Doppelpass

www.doppelpass-sport.de

Mit der Feder stets am Leder

Das regionale Fußballmagazin – kompakt, kompetent und konkurrenzlos!



FC TENINGEN: DIE JUNGEN WILDEN



Ihr persönlicher Heimsieg.



Ob Jubel, Jammer, Freude oder Frust:

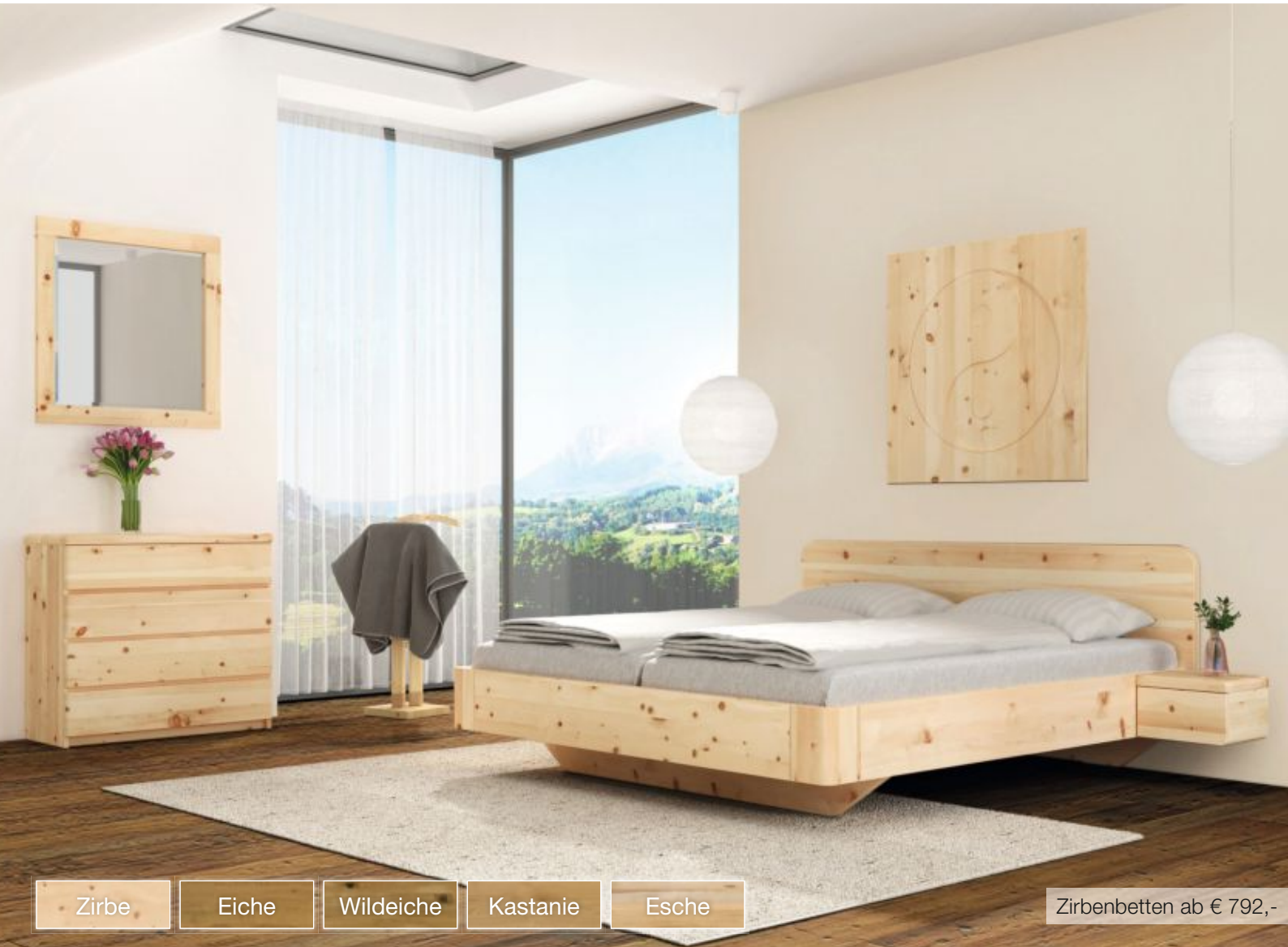
Wer nach dem Spiel in einem ökologischen, energieeffizienten und rundum wohngesunden WeberHaus ankommt, kann sich in jedem Fall über einen Heimsieg freuen.

weberhaus.de

WeberHaus
Die Zukunft leben



LAMODULA



Zirbe

Eiche

Wildeiche

Kastanie

Esche

Zirbenbetten ab € 792,-

Naturmöbel & Bio-Bettwaren

www.lamodula.de

München | Stuttgart

Traumhaft schlafen  Natürlich wohnen



Liebe Fußballerinnen und Fußballer, liebe Leserinnen und Leser von Südbadens Doppelpass,

vor ziemlich einem Jahr hat Corona uns den Fußball genommen und erst im Frühsommer wieder zurückgegeben. Dann hatten wir einen guten Start und sind nun schon kurz vor der Winterpause. Die Zahlen sind zwar jüngst wieder gestiegen, dennoch haben wir die Hoffnung, dass wir aus dem Größten heraus sind. Das wars auch schon, was wir zum Virus sagen wollten. Die Vorrunde begann in vielen Ligen für das eine oder andere Team nicht so wie erwartet. Der eine Verein sah sich plötzlich ganz oben, der andere ganz unten in der Tabelle. Nun ist ein Drittel der Saison gespielt und man kann schon Richtungsweisende Trends erkennen.

In unserem Magazin haben wir uns den einen oder anderen „Jungspund“ der Ligen vorgenommen. Dass die Jungen nicht nur gut Fußball spielen können, sondern auch schon richtig gute Interviewpartner sind, können Sie hier nachlesen.

In unserer App können Sie täglich die News der Vereine, interessante Interviews und Vorschauen nachlesen. Einfach über den Appstore die kostenlose App „Südbadens Doppelpass“ herunterladen und schon kanns losgehen. Legen Sie Ihren Verein und die Liga als Favoriten an, dann sind Sie immer auf dem laufenden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern der Herbstausgabe von Südbadens Doppelpass und den Fußballerinnen und Fußballern weiterhin einen erfolgreichen und vor allem verletzungsfreien Endspurt bis zur Winterpause.

Herzlichst Ihr Team „Südbadens Doppelpass“



Volker Kirn



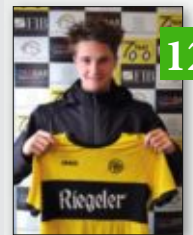
Thomas Rieger

UNTER ANDEREM IN UNSERER ZWEITEN AUSGABE 2021:



Nachwuchstalent **Maxi Bachmann** arbeitet am Comeback

04



Tom Stuber in Herbolzheim auf den Spuren seines Vaters

12

Erfolgreiches Trainer-Duo beim SV RW Stegen II

25



28

Michael Schwald und der FC Zell mit Start nach Maß

31

Axel Lais, der Trainer von Buchenbach kommt zu Wort



**EINZELNACHHILFE
IN DER REGION**

LERNBAR

EINZELNACHHILFE.

WWW.LERNBAR.DE



REGIONALLIGA SÜDWEST



Maximilian Bachmann: „Fußball ist unser Leben!“

Maximilian Bachmann, wurde schon mit dem Fußballgen geboren und hat wohl anstelle eines Kuscheltieres gleich einen Ball ins Babybett bekommen. Opa Manfred Bachmann war Spieler und langjähriger Vorstand des SV Rust, Onkel Adolf Bachmann spielte beim Freiburger FC, beim FC Teningen und war später Spielertrainer beim SV Rust. Insofern dürften sich die Themen bei Familienfesten fast auf Fußball beschränken?

SDP: Insofern dürften sich die Themen bei Familienfesten fast auf Fußball beschränken?

Maximilian Bachmann: Ja, bei den Familienfesten gibt es immer nur ein Thema und das ist natürlich Fußball. Da auch meine ganzen Cousins und auch mein Bruder Kimi Bachmann im Leistungssport aktiv sind tauschen wir uns bei den Feiern immer wieder regelmäßig untereinander aus.

SDP: Erzähl unseren Lesern doch einmal bitte den Verlauf deiner bisherigen Stationen

M.B.: Ich habe angefangen Fußball zuspiele beim SV Rust, wo ich das Fußball spielen von meinem Vater Jörg Bachmann gelernt bekommen habe. Ende der E-Jugend bin ich zum Offenburger FV gewechselt wo ich zwei Jahre in der U12/13 gespielt habe. Daraufhin bin ich zum Freiburger FC gewechselt, wo ich insgesamt 5 Jahre erfolgreich gespielt habe, davon zwei Jahre in der EnBW Oberliga Baden-Württemberg. Nach meinem ersten U19 Jahr beim Freiburger FC bin ich dann zum Bahlinger SC gewechselt in die U19 und habe dort ebenfalls in der EnBW Oberliga gespielt. Ehe ich ab Dezember letzten Jahres bei der Regionalligamannschaft dabei war.

SDP: Als A-Jugendlicher hast Du auch bei verschiedenen Proficlubs vortrainiert bist

aber beim BSC geblieben, wo hättest Du „anheuern“ können?

M.B.: Im letzten Jahr hatte ich die Entscheidung kurz vor der Wechselperiode zwischen dem Waldhof Mannheim und dem BSC. Wo ich mich Schlussendlich für den BSC entschieden habe.

SDP: Nun hast Du in der letzten Saison als A-Jugendlicher die Cheftrainer und der Regionalligamannschaft, Dennis Bühner und Axel Siefert wohl ziemlich beeindruckt und warst in der Rückrunde erst im Kader und zum Schluss der Saison schon regelmäßig eingesetzt.

M.B.: Ich war sehr glücklich das ich während der Corona Zeit bei der ersten Mannschaft fest dabei war und trotzdem „normal Trainieren“ konnte. Für mich war es ein super Gefühl, als ich das erste Mal im Kader war. Genauso wie mein Debüt in Elversberg. Die Spiele in der Regionalliga kann man nicht mit dem Jugendfußball vergleichen, da es alles viel körperlicher ist und auch viel schneller und anspruchsvoller. Bei den Spielen musst du immer bei 100% sein damit du mithalten kannst. Ich denke das habe ich bis jetzt gut umgesetzt und mich relativ schnell angepasst an das Niveau der Regionalliga.

SDP: In der neuen Saison sollte es gleich so

weiter gehen, bis Dich eine Verletzung beim ersten Saisonspiel in Pirmasens aus der Bahn geworfen hatte. Was war passiert?

M.B.: Ich bin kurz vor Spielende beim Angehen im Rasen hängen geblieben und konnte danach nicht mehr laufen. Dabei habe ich mir den Innenmeniskus gerissen.

SDP: Nun heißt es erst einmal Pause – wie verläuft der Heilungsprozess und wie lange wirst Du ausfallen?



M.B.: Der Heilungsprozess verläuft sehr gut. Ich konnte schon früh wieder im Sitzen das



**BAUUNTERNEHMEN
KOCH-VOEGELE GMBH**

- Wohnbau
- Industrie & Gewerbebau
- Ingenieurbau
- Öffentliche Bauten
- Instandsetzung & Modernisierung
- Tiefbau

[AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!]



Schochenwinkel 6 • D-79353 Bahlingen • Tel. + 49 76 63/941-0 • info@koch-voegele.de
www.koch-voegele.de



Krafttraining für den Oberkörper aufnehmen. Ich werde höchstwahrscheinlich „nur“ 3 Monate ausfallen, das hängt ganz von dem Heilungsprozess ab. Aber die Ärzte sind gute Dinge, das ich in drei Monate wieder auf dem Platz stehen werde.

SDP: Der BSC hat gleich reagiert und hat mit Mihailo Trkulja Ersatz kurzfristig verpflichtet – wie hast Du diese Nachricht aufgenommen, was bedeutet das für Dich?

M.B.: Die Konkurrenz macht mich noch besser und spornt mich weiter an mehr zu machen. Das ist für mich eine Art Motivation so

schnell wie möglich wieder auf dem Platz zustehen und wieder mitwirken zu können. Und mir wieder meinen Platz im Team zu erkämpfen.

SDP: Also zurückkommen und angreifen, wie man von den Bachmännern weiß mit 120%?

M.B.: Wer mich persönlich kennt, weiß, dass ich sehr ehrgeizig und zielstrebig bin, wie man es von den Bachmännern kennt. Ich habe meine Ziele, die ich erreichen möchte und da gebe ich weiterhin jeden Tag Vollgas mit 120%.

Maximilian Bachmann arbeitet eisern am Comeback



Debut in der Regionalligaelf des BSC

Ganzjährig für Ihre Sportanlage im Einsatz

R. Schildecker

*Sportanlagen, Landschaftsbegrünung
und Erdbau*

IHR NEUES RASENSPIELFELD
VOM PROFI.

Wir sind spezialisiert auf den Neubau und Umbau von Rasenspielfeldern.

Alter Weg 50 • 79112 Freiburg-Munzingen • Tel. 07664/50590 • Fax: 07644/505919 • roman.schildecker@schildecker.de

www.schildecker.de

Wir für DEINE Zukunft!



➔ Ausbildungsstart 2022

Werkzeugmechaniker (m/w/d)

Verfahrensmechaniker (m/w/d)

Techn. Produktdesigner (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d)

Fachkraft f. Lagerlogistik (m/w/d)

Fachinformatiker (m/w/d)

Industriekaufmann (m/w/d)



Dein Kontakt:

Frau Sonja Kipper, Personalreferentin, Tel: 07663 9320 128

Braunform GmbH, Unter Gereuth 7+14, 79353 Bahlingen

 www.braunform.com

 **BRAUN**[®]

Molding your visions



Ein Teil der südbadischen Teams vor einer schweren Saison!

Im Interview mit Adrian Vollmer, dem Spielführer vom SV Linx

SDP: Adi, Dir gefällt es beim SV Linx, seit 2017 spielst Du für den Club aus dem Hanauerland. Einmal Linx immer Linx?

Adrian Vollmer: In der Tat gefällt es mir immer noch sehr gut in Linx – ich würde gerne noch die ein oder andere Saison in Linx verbringen, wenn der Verein weiterhin auf mich baut.



SDP: Die Saison 2017/18 war bislang sicherlich die erfolgreichste Saison, Oberligaaufstieg und Pokalsieg?

A.V.: Absolut, diese Saison war echt top. Wir hatten eine geile Mannschaft und demnach auch den größtmöglichen Erfolg. Schade, dass wir heute nicht mehr in der gleichen Konstellation zusammenspielen.

SDP: In der Oberliga gilt es, sich Saison für Saison aufs Neue zu bewähren, derzeit stehen drei der sechs südbadischen Teams in der 2. Tabellenhälfte. Wie siehst Du den bisherigen Saisonverlauf?

A.V.: Wir hatten einen guten Saisonstart, bis uns Corona ein wenig ausgebremst hatte. Nach der Pause kommen wir momentan nur sehr schwer in den Rhythmus. Ich merke aber, wie wir von Spiel zu Spiel wieder stabiler werden.

SDP: Welche der acht Teams gehören zum Favoritenkreis auf den Pokalsieg?

A.V.: Villingen, FFC und Oberachern sind natürlich die absoluten Favoriten. Ich traue jedoch auch Denzlingen und Radolfzell den Finaleinzug zu. Wir werden sehen, wer sich in den Einzelduellen durchsetzen kann.

SDP: Das Tabellenbild ist derzeit jedoch noch verzerrt, coronabedingt hat es Spielausfälle gegeben und ihr habt noch zwei Nachholspiele? Das Saisonziel kann nur der Klassenerhalt sein?

A.V.: Für uns hat der Klassenerhalt oberste Priorität. Wenn zum Schluss mehr dabei rauspringt, sind wir umso glücklicher.

SDP: Zuletzt das Nachholspiel beim 1. Göppinger SV, ein wertvoller Punktgewinn?

A.V.: Vor dem Spiel hätte ich ein Unentschieden unterschrieben. Angesichts des Spielverlaufs und des erneuten Gegentreffers in den

letzten 5 Minuten, müssen wir aber von zwei verlorenen Punkten sprechen.

SDP: Blick an die Tabellenspitze, vier Teams aus dem Schwabenland derzeit vorne. Wer wird am Ende ganz oben stehen?

A.V.: Ich gehe davon aus, dass sich Freiberg und die Kickers bis zum Schluss duellieren werden, da beide außergewöhnliche Kader zur Verfügung haben.

Persönlich drücke ich Freiberg die Daumen, dass sie endlich den verdienten Aufstieg schaffen.

SDP: Der Tanz auf zwei Hochzeiten, Liga und Pokal. Am 26.02.2022 steht das Viertelfinale im SBFV-Rothaus-Pokal an. Ihr erwartet den derzeitigen Tabellenführer der Verbandsliga, den FC Denzlingen. Deine Meinung?

A.V.: Zum Glück haben wir ein Heimspiel. Denzlingen hat eine starke Mannschaft, die Fußball spielen will und ich weiß, dass ihr Trainer „Milo“ unbedingt nochmal ins Finale des Pokals einziehen will.

Es wird ein hartes Stück Arbeit werden, aber wir wollen unbedingt weiterkommen.



Junge Sterne von Schmolck

So Mercedes wie am ersten Tag.



24 Monate
Fahrzeuggarantie*



Wartungsfreiheit für 6 Monate
(bis 7.500 km)



12 Monate
Mobilitätsgarantie*



Inzahlungnahme Ihres
Fahrzeugs möglich

...und vieles mehr!

Schmolck

Schmolck GmbH & Co. KG
Am Elzdamm 2 | 79312 Emmendingen
www.schmolck.de

Autohaus Schmolck GmbH & Co. KG
Kinzigstr. 5 | 79379 Müllheim

* Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne



Thomas Zipse: „Hohe Affinität zum Fußball!“



Thomas Zipse, Geschäftsführer der ZIPSE GmbH & Co. KG erinnert sich noch gerne an die 1980iger Jahre, in denen er als erfolgreicher Fußballspieler mit dem FV Herbolzheim den Meistertitel der Verbandsliga errang. Begonnen hatte seine Fußballkarriere in seinem Heimatort Tutschfelden.

Dort konnte er bereits mit seiner Mannschaft einige Titel feiern. Nach seiner aktiven Zeit als Spieler fungierte der heute 62-jährige als Spielertrainer beim Sportverein Tutschfelden. Als Mitglied des Vorstandes war er Mitbegründer der SG Broggingen/Tutschfelden, der 1. Spielgemeinschaft des Fußballbezirks Freiburg. 7 Jahre engagierte Thomas Zipse sich als Jugendtrainer in der SG Broggingen-Tutschfelden. Sein Herz schlägt heute noch für den regionalen Fußball, aber auch für den SC Freiburg, bei dem sich sein Unternehmen, der ZIPSE Ausbau-Fachhandel als Sponsor und Werbepartner engagiert. Er zeigt sich hocheifrig, dass man nun endlich die Spiele des SCF wieder live im Stadion, und nun auch im neuen Europapark-Stadion, erleben kann.

Sein Hauptaugenmerk gilt jedoch dem Nachfolgeunternehmen ZIPSE GmbH & Co. KG, das er seit letztem Jahr nach dem letzten Willen seines unerwartet verstorbenen Bruders Lothar Zipse als Mehrheitseigner leitet. Der Familienbetrieb, den Lothar Zipse 1980 als Einmann-Unternehmen gründete, beschäftigt heute über 120 Mitarbeiter und bietet Ausbildungsmöglichkeiten zum Groß- und Außenhandelskaufmann, zur Fachkraft für Logistik und ein duales BWL-Studium.

Bereits seit 1985, als mit „ZIRO“ die eigene Fußbodenmarke eingetragen und überregional vertrieben wurde, teilt sich das Unternehmen in zwei Geschäftsbereiche auf: Hinter ZIRO verbirgt sich die Welt der Böden und die Vermarktung von Bodenbelägen aus Kork, Holz, Vinyl, Linoleum, Laminat und Terrassenböden sowie Kork-Dämmstoffen im In- und Ausland. Zu den ZIRO-Kunden zählen Holz- und Baustoffgroßhändler, Objektore, ökologische Baustoffhändler, deren Verkäufer im hauseigenen Seminarzentrum in Kenzingen in Sachen Bodenbeläge aus- und weitergebildet werden.

Den zweiten Geschäftsbereich bilden die 3 ZIPSE-Fachhandelsgeschäfte in Gundelfingen, Kenzingen und Offenburg. Auf großzügigen Ausstellungsflächen bis zu 1500 qm wird dort ein breites Spektrum gezeigt, das von nachhaltigen, ökologischen sowie Designvinyl-Böden, Terrassenbelägen, Gartenmöbeln, Sichtschutzzäunen, Grillgeräten bis hin zu maßgefertigten Haus- und Zimmertüren reicht. Zielgruppen sind neben privaten Häuslebauer, Renovierern, Modernisierern natürlich auch die regionalen Handwerker und Bauträger. Mit dem eigenen Schreinerei-Meisterbetrieb bietet ZIPSE auch die Montage der gekauften Artikel an und übernimmt die fachgerechte Entsorgung der Altprodukte. Auf Wunsch des Kunden liefert das Unternehmen die Ware mit eigenen LKWs direkt nach Hause.

Die hohen Qualitätsansprüche des Firmengründers in Puncto kompetente Fachberatung, Service- und Produktangebot beherrschen heute noch die Firmenphilosophie.

Die ZIPSE-Fachhandelsgeschäfte sind von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr sowie Samstag von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Jeden Sonntag ist von 14 bis 17 Uhr Schausonntag ohne Beratung und ohne Verkauf.

Weitere Infos sowie einen Boden- und Türenplaner findet man auf www.zipse.de.





Wir bringen sauberes Licht auf Ihre Sportstätte
.....
DER UMWELT ZULIEBE!

www.sportplatzbeleuchtung.de | info@lumosa.de | +49 (0) 7221 502 306



Daniel Kreis, FC Auggen: Saisonstart nach Maß!

SDP: Hallo Daniel, nach dem Sabbatjahr hast Du in Auggen die Nachfolge von Marco Schneider angetreten. Wie sieht Dein Fazit nach 11 Spieltagen aus?

Daniel Kreis: Dennoch ist die aktuelle sportli-

che Situation sehr zufriedenstellend und auch das Arbeiten im Verein bereitet mir immense Freude. Hoffentlich können wir diese gute Phase konservieren.

SDP: Dein Vorgänger Marco Schneider scheint

Dir eine intakte Truppe übergeben zu haben?

SDP: Wärs Du zufrieden, wenn man Dir zum Saisonende den 3. Platz anbieten würde?

D.K.: Wir genießen den Moment, wissen jedoch die aktuelle Situation realistisch einzuschätzen. Würde es am Ende für Platz 3 reichen, wäre dies eine Überraschung, die zu Saisonbeginn kaum jemand für möglich gehalten hätte.

SDP: Gibt es für Dich derzeit schon einen Titel favoriten, vor Saisonbeginn hatten viele den OFV auf dem Zettel?

D.K.: Für mich waren von Anfang an Denzlingen, der OFV und Pfullendorf die Titel favoriten. Gerade Denzlingen und der OFV sind nun nach leichten Startschwierigkeiten immer besser in Schwung gekommen und werden voraussichtlich das Rennen unter sich ausmachen.

SDP: Euer nächstes Spiel führt euch ins Einbol lenstadion nach Denzlingen, Milo Pilipovic und seine Mannen sind derzeit Tabellenführer. Ein heißes Derby steht bevor?

D.K.: Mit Sicherheit keine leichte Aufgabe, zumal wir auf das heimstärkste Team der Liga treffen. Dennoch werden wir versuchen mindestens einen Punkt einzufahren.

Dir eine intakte Truppe übergeben zu haben?

D.K.: Ja, ich bin mit dem bisherigen Auftreten der Truppe absolut zufrieden. Marco aber auch Björn (Giesel) haben in der Vergangenheit ein gutes Händchen bewiesen und darauf geachtet, Spielertypen zu verpflichten, die zur Philosophie des Vereins passen. Ich bin froh, dass wir viele dieser Spieler halten konnten und unsere Neuzugänge sich nahtlos eingefügt haben.

SDP: Hast Du damit gerechnet, dass man nach 2/3 der Vorrunde auf Platz 3 steht?

D.K.: Damit konnte keiner rechnen. Aller-



H HONDA

Der neue

HR-V

HEV

Mehr Energie zum Träumen.

Einführungsangebot

Schon ab **299 € mtl.**¹⁾

Leasing ohne Anzahlung!

1) Ein unverbindliches Leasingangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstr. 222-226, 60314 Frankfurt/Main für einen HR-V Hybrid 1.5 Elegance. Fahrzeugpreis: 30.400,00 €, Fracht: 547,40 €, Fahrzeughauspreis inkl. Fracht: 30.947,40 €, Preisvorteil²⁾: 547,40 €, Gesamtkreditbetrag (Leasingbetrag): 29.852,60 €, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtfahrleistung: 40.000 km, Gesamtbetrag: 14.352,00 €, effektiver Jahreszins: 0,60 %, Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit: 0,60 %, monatliche Rate: 299,00 €.

2) Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. Angebot gültig bis 31.12.2021.

Kraftstoffverbrauch HR-V e:HEV in l/100 km: innerorts 3,1; außerorts 4,8; kombiniert 4,2. CO₂-Emission in g/km: 96.

Ab sofort bei uns bestellbar!

für den Kunden mit dem Kunden deshalb Honda von

BUSELMEIER

Am Stockert 4 • 79312 Emmendingen
fon 07641 926 330 • fax 07641 926 338
www.autohaus-buselmeier.de

H HONDA **HONDA**

Kreditvermittler der Honda Bank GmbH





GERBER

HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU

Telefon: 07666 / 94479-0
Fax: 07666 / 94479-20
E-Mail: info@gerber-bau.de
Internet: www.gerber-bau.de



**KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK**



LANDESLIGA 2

Tom Stubert: „Fußball ist meine Leidenschaft, da lohnt es sich alles zu geben“

Es gibt im nächsten Magazin eine Serie von jungen Fußballern der Regio, die in den nächsten Jahren von sich reden machen werden. Einer davon ist Tom Stubert, der als C-Jugendlicher zum Freiburger FC wechselte. Dort spielte er 6 Jahre lang in den Jugend-Oberligen. Nun kehrte er zu Saisonbeginn von den A-Junioren des Freiburger FC zu seinem Stammverein, dem FV Herbolzheim zurück, wo er sich in seinem ersten Jahr bei den Aktiven gleich in die erste Mannschaft spielte. Der FVH ist in der Landesliga noch ungeschlagen (Stand 22.10.) und Tom trug mit 2 Treffern und einigen Assists bisweilen zum guten Start sicherlich seinen Teil bei. Der Name Stubert verpflichtet in Herbolzheim allerdings auch, Vater Klaus war lange Jahre Spieler, Spielertrainer und Trainer beim FVH und ist schon seit Jahren Vorsitzender des Fördervereins. Das Tom Stubert Interview wird präsentiert von FIB:

SDP: Tom, wie lange musste Dein Vater denn an Dir arbeiten, damit Du wieder zum FVH zurückkehrst?

Tom Stubert: Naja irgendwie war es schon immer klar, dass ich eines Tages zum FVH zurückkomme, deswegen hat er sich eigentlich nie Sorgen gemacht.



SDP: Wie war für Dich die Umstellung von den A-Junioren zu den Aktiven des FVH?

T.S.: Die erste Umstellung war natürlich mei-

ne Mitspieler. Beim FFC waren wir jahrelang ein eingespieltes Team und kannten unsere Stärken und Schwächen. Natürlich kenne ich bereits einige Spieler des FVH, aber ich musste natürlich erstmal einen Weg in die Mannschaft finden, was mir anfangs noch ein paar Schwierigkeiten bereitet hatte. Mittlerweile fühle ich mich sehr wohl und die Chemie stimmt.

SDP: Du spieltest mit der FFC-Jugend in der Oberliga – wie vergleichbar ist die Intensität bei Training und Spielen mit der Landesliga Herren?

T.S.: In meiner Jugend beim FFC hatte ich in der Regel 3mal Training pro Woche. Beim FVH sind es momentan nur 2 Trainingseinheiten, dennoch ist die Intensität wesentlich, so dass die 2 Trainingseinheiten definitiv ausreichen.

SDP: War es für Dich kein Thema beim FFC zu bleiben und die Oberliga zu versuchen?

T.S.: In der Oberliga zu spielen wäre schon ein Highlight gewesen, aber der Aufwand wäre

enorm, zumal meine Vorausbildung der Polizei in Lahr begonnen hat und ich so begrenzt Zeit habe. Der Weg nach Freiburg wäre auch immer mit viel Aufwand verbunden. Außerdem ist Herbolzheim meine Heimat und für mich war es immer klar, den Schritt zurückzumachen.

SDP: Der FVH hat schon ziemlich Qualität und steht ohne Niederlage oben in der Tabelle. Was kann das Team erreichen?

T.S.: Unsere Mannschaft ist eine geile Truppe, so verschieden, aber trotzdem ist der Zusammenhalt und der Teamgeist sehr stark untereinander. In jeder Trainingseinheit wird alles gegeben und um einen Stammplatz am Wochenende gekämpft. Unsere Aufstellung ändert sich von Woche zu Woche, was den ständigen Konkurrenzkampf untereinander zeigt. Wir kämpfen füreinander und sehen



Tom Stubert (re.) wurde nach dem Sieg gegen die U23 des BSC in die Elf des Tages berufen.





jede Trainingseinheit als neue Chance sich zu beweisen und am Wochenende von Anfang an auf dem Platz zu stehen. Es gab bis jetzt einige Spiele, bei denen wir mit Unentschieden Punkte verschenkt. Wir werden versuchen, dass wir unsere Souveränität auf den Platz bringen und in den nächsten Spielen alles geben, denn dann könnten wir Rheinfeldens dicht auf den Versen bleiben.



SDP: Du hast eine Ausbildung bei der Polizei begonnen, bei der sicherlich sehr viel Sport gemacht wird - wie lässt sich das mit dem Fußball kombinieren, oder hat man da noch Lust auf Training nach einem Sporttag bei der Polizei?

T.S.: Bis jetzt hatte ich noch keine großen Probleme mit dem Sport der Polizei und dem Fuß-

ball. Ab und zu ist es vielleicht etwas stressig alles unter einen Hut zu bekommen, aber Fußball ist schließlich meine Leidenschaft und dafür lohnt es sich alles zu geben. Außerdem bin ich in 5 Minuten von zuhause auf dem Platz. Das spart mir viel Zeit und ich habe nach der Schule noch etwas Zeit mich zu erholen.

BISTRO
NANU!
Der Treff für Jung und Alt
Offenburgerstr.29a Kenzingen 07644-7613 www.bistro-nanu.de

Hochprozentig.

Über 98% Stammkunden.
100% Leidenschaft.
Volles Vertrauen.
Hofmann Druck.
Die Überzeugungs-Drucker.

Hofmann Druck

Jürgen Hofmann
Am Weiherschloss 8
79312 Emmendingen
Telefon 07641 9222-0
Fax 07641 9222-80
hofmann-druck@t-online.de
www.hofmann-druck.de





Ausbildung & Duales Studium Teamplayer für 2022 gesucht!

Unsere Auszubildenden und Studierenden übernehmen von Anfang an Verantwortung und gestalten den Erfolg des Unternehmens mit. In aufregenden Projekten, großartiger Teamarbeit und abwechslungsreichem Tagesgeschäft kannst du deine Energie optimal einsetzen. Bewirb dich jetzt!

Unsere dualen Studiengänge

- Chemische Technik
- Elektrotechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Wirtschaftsinformatik – Application Management
- BWL – Personalmanagement

Unsere Ausbildungsberufe

- Industriekaufmann/Industriekauffrau
- Elektroniker:in für Geräte und Systeme
- Physiklaborant:in
- Fachinformatiker:in
Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Finde deinen Weg nach der Schule

Tipps zur Berufsorientierung und Bewerbung



Du hast bald deinen Schulabschluss in der Tasche und möchtest nun schauen wo dich deine Reise nach der Schule hinführt? Dann bieten dir unsere Tipps zur Berufsorientierung und Bewerbungsphase den perfekten Werkzeugkasten. Unsere Personalexperten plaudern für dich aus dem Nähkästchen und geben dir wertvolle Hinweise mit auf deinen Weg.

Tipps zur Berufsorientierung

Gib nochmal Vollgas zum Ende deiner Schulzeit!

Ein guter Schulabschluss kann dir viele Türen öffnen und ist heutzutage eine der wichtigsten Voraussetzungen, um deinen Traumausbildungs- oder Studienplatz zu bekommen.

Mach dir frühzeitig Gedanken!

Damit du nach deinem Abschluss direkt an deinen Zukunftsplänen weiterschmieden kannst, brauchst du frühzeitig einen Plan. Zögere nicht lange und informiere dich schon 9 bis 18 Monate vor deinem gewünschten Ausbildungsbeginn.

Erkunde deine Stärken und Schwächen!

Dir muss immer bewusst sein, dass dir die Arbeit Spaß machen sollte, da wir einen Großteil des Tages auf der Arbeit verbringen. Überlege wo deine Interessen und Stärken liegen und finde deinen Ausbildungsberuf oder dein Studium.

Entscheide dich für eine Ausbildungsart!

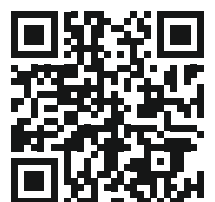
Bist du bereit nochmal richtig zu büffeln und an der Universität oder dualen Hochschule die Bücher zu wälzen? Oder hast du genug von trockener Theorie und möchtest direkt in der Praxis durchstarten? Entscheide dich zwischen Ausbildung, dualen Studium oder Vollzeitstudium.

Finde den Ausbildungsbetrieb, der zu dir passt!

Es lohnt sich im Rahmen eines Praktikums in ein Unternehmen deiner Wahl hineinzuschnuppern. Somit kannst du die Menschen und deren Arbeitsweisen kennenlernen und schnell herausfinden, ob ein Beruf oder Studium in dieser Fachrichtung zu dir passt.

Weitere Tipps zur Bewerbung findest du auf unserer Website:

- ▶ Bewerbungsanschreiben
- ▶ Lebenslauf
- ▶ Bewerbungsfoto
- ▶ Vorstellungsgespräch
- ▶ Assessment-Center



www.testotis.de/bewerbungstipps

Testo Industrial Services GmbH · Gewerbestraße 3 · 79199 Kirchzarten



ZIPSE

AUSBAU-FACHHANDEL

Bodenbeläge
Türen & Fenster
Wohnen im Garten
Kork-Dämmstoffe

**SCHAU-
SONNTAG**

jeden Sonntag
14 - 17 Uhr

kein Verkauf, keine Beratung

ZIPSE-Filialen - ZIPSE GmbH & Co. KG

Offenburg

Im Drachenacker 2

(neben Camping Kuhn)

Kenzingen

Tullastr. 26

(neben Wohnzentrum)

Gundelfingen

Alte Bundesstr. 1

(neben BabyOne)

www.zipse.de



Jörg Klausmann, von Winden nach Simonswald-Obersimonswald!

SDP: Jörg, zur Saison 20/21 hast Du den Wechsel von Winden zur SG vollzogen, wie sieht Deine bisherige Bilanz aus?

Jörg Klausmann: Für mich war es damals nach fünf Jahren Winden an der Zeit eine neue Herausforderung anzunehmen. Als dann die Anfrage aus Simonswald kam war mir eigentlich schnell klar, das könnte ganz gut passen. Simonswald hat ein sehr gutes und strukturiertes Vereinsleben. Zudem spielen sie jetzt schon einige Jahre in der Bezirksliga. Insgesamt fühle ich mich sehr wohl in Simonswald. Sportlich gesehen könnte es besser laufen. Wobei wir im Vergleich zu letzter Saison, die abgebrochen worden ist, einen Schritt nach vorne gemacht haben.



SDP: In der vergangenen Saison hat es nach dem Abbruch keine Absteiger gegeben, so dass ihr mit dem drittletzten Platz die Liga

halten konntet. Mit welchem Ziel seid ihr in die laufende Saison gegangen?

J.K.: Die Bezirksliga insgesamt gewinnt Jahr für Jahr immer mehr an Qualität. Einige Vereine haben sich mit Höherklassigen Spielern wieder verstärkt. Wir im Simonswald setzen weitgehendst auf eigene Talente aus der Jugend und versuchen uns punktuell mit externen Spielern zu verstärken, was natürlich nicht einfach ist. Uns allen ist klar, dass auch diese Saison wieder eine schwere wird. Man muss wahrscheinlich mit 5 Absteigern rechnen. Ich sehe uns aber mit einigen Mannschaften auf Augenhöhe. Und bin fest davon überzeugt, dass wir in der Lage sind, die Klasse halten zu können. Wichtig für uns ist es immer, dass alle Spieler an Bord sind, das war in der bisherigen Saison leider weitgehendst nicht der Fall.

SDP: Zu- und Abgänge haben sich die Waage gehalten?

J.K.: Ja das stimmt, mit Chris Ruth hat uns ein erfahrener Spieler Richtung Gottenheim verlassen, mit Calvin Kopanka haben wir einen sehr talentierten Spieler aus der Jugend dazu bekommen. Zudem konnten wir Jan Meier ins Simonswald locken, leider hat er immer wieder mit Verletzungen zu kämpfen, sodass er bisher wenig zum Einsatz kam. Wir halten immer wieder die Augen auf, wer uns punktuell verstärken könnte. Der Wettbewerb was neue Spieler angeht ist sehr hart.

SDP: Das Durchschnittsalter von Eurem Kader

scheint recht niedrig zu sein, viele Akteure, welche die Zukunft noch vor sich haben?

J.K.: Ja, wir haben viele talentierte Eigengewächse, die es gilt Stück für Stück aufzubauen.

SDP: Nach 11 Spieltagen Platz 14, drei Punkte zu einem Nichtabstiegsplatz, alles ist offen?

J.K.: Ja absolut, viele Spiele verliefen sehr eng. Oft haben Kleinigkeiten oder individuelle Fehler die Spiele entschieden. Wir tun uns gegen die Mannschaften im vorderen Drittel der Tabelle meist etwas leichter. Hier haben wir oft gepunktet. Nun gilt es auch die Spiele gegen die Tabellennachbarn zu gewinnen. Denn diese Spiele können entscheidend sein für die Endabrechnung.

SDP: Simonswald ist Deine zweite Trainerstation, als aktiver Spieler hast Du bei einigen Vereinen im Elztal gespielt?

J.K.: Mein Heimatverein ist der FC Prechtal, von dem habe ich damals den Schritt nach Waldkirch in die Verbandsliga gewagt. Nach drei Jahren ging es für mich dann zum SF Elzach/Yach, wo ich dann die ersten Schritte im Trainergeschäft als spielender Co-Trainer sammeln konnte.

SDP: Blick zur Tabellenspitze, welche Teams hast Du als Titelfavoriten auf dem Zettel?

J.K.: Schwierig zu sagen, Mundingen, Wolfenweiler/Schallstadt und Heitersheim begegnen sich ziemlich auf Augenhöhe. Wobei letztendlich traue ich Mundingen von diesen drei Teams am meisten zu.

Autohaus HENSLE
 Hochwaldstraße 2 | 07644 / 17 08
 79341 Kenzingen-Nordweil | info@opel-hensle.de

Wir wünschen spannende & faire Spiele!

Orthozentrum Freiburg
www.orthozentrum-freiburg.de

Rehabilitations-Programm
www.returntomove.com

Fontana Klinik an den Thermen
www.fontana-klinik.de



📍 Heinrich-v.-Stephan-Str. 8, Freiburg

✉ info@orthozentrum-freiburg.de

☎ Tel: +49 761 7077300



Dr. med. Tarek Schlehuber

Mannschaftsarzt Bahlinger SC & EHC Freiburg

Sportarzt der GOTS



Eure Experten für akute Sportverletzungen, Leistungsdiagnostik und Beratung rund um den Fußballsport!





Markus Strack: Nicht alltägliches Jahr neigt sich dem Ende zu!

SDP: Markus, das Jahr 2021 werden wir, was den Fußball anbelangt, noch lange in Erinnerung behalten. Weniger schön die Tatsache, dass die Saison abgebrochen werden musste?

Markus Strack: Natürlich gab es in dieser Zeit wichtigeres als der Fußball, trotzdem war es ärgerlich zwei Mal eine Vorbereitung zu starten, die Spieler fit zu machen und erneut die Saison nicht beenden zu können. Jedoch waren auch vor dem Abbruch die Einschränkungen teilweise so groß, mit Spielen ohne Zuschauer, Clubheim und Kabinen geschlossen etc., dass dieser Spielbetrieb nicht der Fußball war, der den Amateursport ausmacht.



SDP: Die Entwicklung der Corona-Pandemie führte dazu, dass der Bezirkspokal ausgespielt werden konnte.

Nach langer Pause sicherlich nicht einfach, das Team in kürzester Zeit fit zu bringen?

M.S.: Dies war tatsächlich eine große Herausforderung, welche wir jedoch für diesen Zeitraum ganz gut gemeistert haben. Die Entscheidung, fliegende Ein- und Auswechslungen zuzulassen kam allen Teams sicherlich auch entgegen. Noch schwieriger war dann

eher, nach einer Woche Pause wieder in die Sommer-Vorbereitung zu starten. Letztlich nehmen wir diesen Preis für den Pokalsieg gerne in Kauf.

SDP: Der TuS war eine der Überraschungen im Wettbewerb, das Finale in Jechtingen konnte mit 8:9 nE gegen Emmendingen gewonnen werden. Sicherlich war dieser Pokalsieg für viele der Akteure ein erstmaliges Erlebnis?

M.S.: Jeder der Spieler und auch der TuS als Verein hat den Bezirkspokal vorab noch nie gewonnen. Nach den Siegen gegen Bezirksligisten im Viertel- und Halbfinale, war das Finale gegen den FC Emmendingen, als absoluten Traditionsverein, die Krönung. Unbeschreiblich was nach Schlusspfiff und in den folgenden Tagen los war. Ein Erlebnis, das keiner der dabei war, vergessen wird.

KRUMM

Landtechnik Motorgeräte

Das Haus der starken Marken!

3x

in der Region!

→ Malterdingen
Stöckstr. 3 | 79364 Malterdingen
Telefon 07644 1414
info@krumm-landtechnik.de

→ Gundelfingen
Gewerbestr. 1b | 79194 Gundelfingen
Telefon 0761 5853205
gundelfingen@krumm-landtechnik.de

→ Ettenheim
Georges-Imbert-Str. 2 | 77955 Ettenheim
Telefon 07822 4488330
ettenheim@krumm-landtechnik.de

Folge uns

krumm-landtechnik.de



KREISLIGA A1

SDP: Nach dem Sieg im Bezirkspokal ging im südbadischen Pokal gegen Weil und dann gegen Elzach. Die dritte Runde wurde knapp verpasst, mit Sicherheit ein schönes Erlebnis?

M.S.: Zwei sehr gute Heimspiele unseres Teams gegen die beiden Verbandsligisten. Nach dem Sieg gegen Weil waren wir auch gegen Elzach nicht chancenlos und hatten Riesenchancen zum Ausgleich.

Bei beiden Heimspielen sorgten die zahlreichen Zuschauer für eine super Stimmung.

SDP: Blick auf die Liga, nach 11 Spieltagen liegt man mit 15 Punkten auf Platz 10. Mit welcher Zielsetzung seid ihr in die Saison gestartet?

M.S.: Wir haben uns bei Saisonbeginn entschieden, nach vier bis fünf Spielen ein Ziel festzulegen. Letztlich wurde es dann eine gewisse Anzahl an Punkten, welche wir bis zur

Winterpause holen wollen.

SDP: Es hat Veränderungen im Kader gegeben, konnten die Neuzugänge integriert werden?

M.S.: Ich denke alle neuen Spieler fühlen sich bei uns wohl. Die Vielzahl der Spieler hat ihre Einsätze und jeder der neuen Spieler passt hundertprozentig zum Verein und Mannschaft.

SDP: Noch ein Wort zur Leistungsstärke der Liga, es scheint als dass sie gestiegen ist?

M.S.: Es ist unglaublich, wie sich das Jahr für Jahr entwickelt. Es zeigt deutlich die Attraktivität der Liga und ich würde behaupten, dass zwei Drittel der Mannschaften der Kreisliga A, sich auch in der Bezirksliga halten würden. Woche für Woche gibt es interessante Duelle mit sehr guten Fußballern.

SDP: Es fällt schwer, sich auf einen Titelkandidaten festzulegen, welches sind Deine Kandidaten?

M.S.: Vom Personal an sich haben Sasbach und Reute die besten Aussichten. Beide mit absoluten Ausnahmespielern in der Kreisliga. Es wird, denke ich, ein Dreikampf mit Rheinhau- sen, Sasbach und Reute.



Das Team des TuS Königshaffhausen hat in der vergangenen Saison Pokalgeschichte geschrieben

10a
autoservice

SUZUKI **MITSUBISHI MOTORS**

mit uns immer
AM BALL

AUTOHAUS
JAUCH GmbH

79364 Malterdingen Riegeler Str. 2
T.: +49 76 44 - 15 20 www.autohaus-jauch.de

Adobe #248616548 | Urheber: LIGHTFIELD STUDIOS



Trainer Dieter Meier



„Integration wird beim Riegeler SC schon seit Jahrzehnten gelebt“

Der Vorsitzende des Riegeler SC, Dirk Krämer, wehrt sich dagegen, dass man seinen Verein aktuell auf den Misserfolg der ersten Mannschaft reduziert.

SDP: Sportlich läuft es nicht gerade rosig in Riegel. Es gibt aktuell keine zweite Mannschaft und einige Spieler der letzten beiden Jahre haben dem RSC den Rücken gekehrt. Wie ist die aktuelle Stimmung im Lager?



Dirk Krämer: Die Stimmung im Verein ist gut, obwohl der sportliche Erfolg bei der ersten Mannschaft ausbleibt. Ich finde es schade, dass Fuß-

ballvereine nur am Erfolg und Tabellenplatz der ersten Mannschaft gemessen werden. Wir haben eine gute Jugendarbeit, sind im Bereich Integration vorbildlich und leisten in der Gemeinde wertvolle Arbeit für die Dorf- und Vereinsgemeinschaft. Erfolg ist toll und natürlich ist es unser Ziel, sportlich wieder konkurrenzfähig zu sein, aber bei der Bewertung eines Vereins sollten die oben genannten Punkte nicht vergessen werden.

SDP: Wie kam es, dass so viele Spieler den Verein verlassen hatten?

D.K.: Sportliche Herausforderung, schlechte Mannschaft, keine Disziplin, Unsicherheit wie es weitergeht ... das waren die Argumente, warum uns Spieler verlassen haben. Ich kann verstehen, dass man Erfolg haben möchte und in einer guten Mannschaft spielen will und der RSC legt auch keinem Spieler bei einem Wechsel Steine in den Weg.

Ich finde es aber sehr schade, dass Spieler, die seit der Jugend beim RSC spielen, lieber zu Ligakonkurrenten wechseln, anstatt die Ärmel hochzukrempeln und dem RSC in dieser schwierigen Situation zu helfen.

Ein Wechsel ist der einfache Weg und der eine oder andere Spieler sollte sich selbst hinter-

fragen, ob er während seiner Zeit beim RSC alles dafür getan hat, um sportlich erfolgreich zu sein.

SDP: Lobenswert und beeindruckend ist nun die Integration einiger Asylbewerber, die nun in der ersten Mannschaft kicken. Die Unterstützung von draußen kommt gut an bei den Jungs?



Der Zuschauerzuspruch ist nach wie vor groß in Riegel

D.K.: Das Thema Integration wird beim RSC schon seit Jahrzehnten gelebt. Als ich 1978 in Riegel mit dem Fußball begonnen habe, hatte ich damals schon fünf türkische Mitspieler in meiner Mannschaft. Das hat sich über die Jahre nicht geändert und es zeichnet den RSC aus, dass ausländische Spieler oder Jugendliche vom Jugendhilfezentrum St. Anton immer herzlich willkommen sind. Auch unsere Zuschauer sind es seit Jahren gewohnt, dass nicht nur Riegeler in unseren Mannschaften spielen. Aus diesem Grund bin ich mir sicher, dass sich unsere ausländischen Mitspieler beim RSC sehr wohlfühlen.

SDP: Bei den jünger-

ten Vorstandswahlen konnten alle Ämter besetzt werden. In diesem Bereich stimmt es?

D.K.: Vor den letzten Vorstandswahlen habe ich die Posten erster Vorstand und Geschäftsführer Finanzen in einer Doppelfunktion ausgeübt. Da wir keinen Jugendleiter finden konnten wurde der Bereich Jugend auch von mir und meiner Frau Jutta betreut. Bei der

Vielzahl der Aufgaben sind viele Dinge, vor allem im zwischenmenschlichen Bereich auf der Strecke geblieben. Umso mehr freut es mich, dass wir mit Uli Rosenfeldt im Bereich Finanzen und Jutta Krämer im Bereich Jugend alle Vorstandsposten besetzen konnten und ich mich vollkommen auf meine Tätigkeit als erster Vorstand konzentrieren kann.

„Ich werde dem Riegeler SC, so Gott will immer treu sein.“



Gasthof-Hotel Kopf

Hauptstr. 30 79359 Riegel a.K.

Tel. +49 76 42 / 90 88 90 Fax +49 76 42 / 90 88 99

E-Mail: info@gasthof-kopf.de



KREISLIGA B1

SDP: Der Riegeler SC hat mit seinem Trainer Hüseyin Sahin in den ersten 10 Spielen ohne ein Punkt 65 Tore hinnehmen müssen. Du strahlst am Spielfeldrand trotzdem Zuversicht aus. Wie schwierig ist die aktuelle Situation für Dich und das Team.



Hüseyin Sahin: Natürlich ist es nicht schön, nach 10 Spielen ohne Punkte und mit so viel Gegentoren da zu stehen. Trotzdem machen wir das Beste aus der Situation. Zum Saisonbeginn stand die Vorstandschaft vor einer sehr schwierigen Entscheidung: Sollen wir überhaupt eine Aktiven-Mannschaft melden oder Doch lieber sein lassen. Wir hatten im Mai einen Kader von 9 Spielern. Nach reichlicher Überlegung und mit der Hoffnung auf die A-Jugendspieler die schon 18 sind, wollten wir dann unseren Kader bis zu 15 Spielern auffüllen. Somit hat dann unser 1 Vorstand im Juni fristgerecht eine Erste Mannschaft beim Verband angemeldet. Als wir dann im Juli 2021 mit der Saisonvorbereitung anfangen, wollten die A-Jugend-Spieler lieber doch in der A-Jugend spielen. Somit waren wir dann wieder nur noch 9 Spieler. Als uns dann 2 Spieler Richtung verlassen haben, weil sie lieber in einer 2. Mannschaft spielen wollten als uns zu helfen. Wir standen also vor

der Entscheidung, die Mannschaft wieder zurückzuziehen oder in kürzester Zeit, Spieler zu finden die auch für Riegel spielen wollten. Als ich dann Mitte Juli zwei Spieler (Conde und Omar), die ich schon in der Jugend trainiert hatte die Situation erzählte, haben diese in den nächsten Trainingseinheiten 10 neue Spieler mitgebracht. Somit hatten wir dann einen Kader von 17 bis 18 Spieler. Nun konnten wir die Saison starten, was mich am meisten gefreut hatte. Nach diesen Anlaufschwierigkeiten und Enttäuschungen durch die Spieler, die uns verlassen haben, bin ich trotzdem sehr froh und auch zuversichtlich das wir in den kommenden Jahren auch sportlich vorwärtskommen werden, denn die Jungs können teilweise echt gut spielen, aber als Mannschaft funktionieren sie noch nicht.

SDP: Das Team des RSC kann man schon „Multi-Kulti-Truppe“ nennen- wie viele verschiedene Nationen stehen sonntags auf dem Platz?

H.S.: Es stehen sonntags so 5 bis 6 Nationen auf dem Platz, die überwiegend aus Afrika kommen. Der Riegeler SC war und ist schon immer Multi-Kulti gewesen, früher waren es überwiegend türkische Spieler.

SDP: Von den Gegnern kommt Lob für die Fairness und das positive Auftreten der Mannschaft. Kommt das beim Team an? Wie ist die Reaktion darauf?

H.S.: Es ist so, dass wir von den Gegnern zuerst bemustert werden, und diese zuerst skeptisch dreinschauen, aber nach kurzer Zeit wird diese Skepsis abgelegt und beide Seiten versuchen dann Fußball zu spielen. Man merkt

Saison bei Ihnen spielen wollen. Das ist doch für den einzelnen Spieler manchmal ein sehr großes Lob. Wir hatten die letzten Jahre nicht viel mehr Zuschauer als jetzt. Ich kann fast behaupten das wir bei den Heimspielen den einen oder anderen Zuschauer mehr haben. Das freut die Jungs sehr.

SDP: Wie groß ist denn die Trainingsbeteiligung?

H.S.: Also bei einem Kader von 18 Spieler sind wir meistens zwischen 10 und 14 Spieler im Training, weil manche Schichtarbeiten, oder verletzt sind.

H.S.: Noch etwas zu Deiner Person: Wie lange bist Du schon beim Riegeler SC?

H.S.: Ich bin schon seit 1981 beim RSC, also schon 40 Jahre Mitglied und seit 1993 Mitglied des Vorstands, beim 100-jährigen Jubiläum hat mich der Verein zum Ehrenmitglied ernannt, worüber ich mich sehr gefreut habe und auch sehr stolz bin.

SDP: Früher warst du selbst aktiv und hast schon andere Positionen im Verein gehabt?

H.S.: Ich war schon immer dem RSC treu, weil der RSC mir zu meinem momentanen Sozialstatus viel beigetragen hat, und mir bei der Integration viel geholfen hat. Aus diesem Grund möchte ich auch dem RSC so viel wie möglich zurückgeben. Als aktiver Spieler habe ich mit RSC sogar mal Bezirksliga gespielt. Nachdem meine Söhne dann mit Fußballspielen angefangen haben, wurde ich zwangsläufig Jugendtrainer. Ich hatte einen super Jahrgang mit Spielern wie Sascha Risch (heute beim SC Freiburg), Luca Köbele (jetzt Bahlinger SC), Luca Ernst (jetzt Offenburger FV), oder Melissa Siegel (spielt heute in der USA in einem Kollege-Team) und viele andere, die auch in anderen Vereinen, höherklassig spielen. Mir macht die Arbeit mit jungen Menschen sehr viel Spaß, deshalb habe ich schon immer gerne trainiert, sei es die Jugend oder auch die Aktiven. Und wie gesagt ich bin immer noch in der Vorstandschaft tätig, zuständig für Marketing und Sponsoring. Ich werde dem Riegeler SC, so Gott will immer treu sein.



**Am Gemeindegarten 2a
D-79359 Riegel**


0 76 42 / 922 077


0 76 42 / 929 57 36

sehr schnell, dass Fußball verbindet, egal welche Herkunft du hast. Es werden manchmal sogar ein oder andere Spieler von den Gegnern angesprochen, ob sie nächste



Am Forlenwald 1,
79341 Kenzingen
Postfach 1104, 79337 Kenzingen
www.svbombach.de
info@svbombach.de



SV BOMBACH 1928 E.V.

Allgemeine Infos

1. Vorsitzender: Erhard Bender
Eb-consulting@gmx.de
Spelausschuss: Philipp Bender
Philipp-bender@gmx.de
Jugendleiter: Harald Lorkowski
Harald.lorkowski@bombach30.de
Ansprechpartner Presse: Thomas Knorr;
Thomas.knorr@svbombach.de
Trainer: Thomas Schweizer
Clubheim: Stadion „Am Forlenwald“, Tel.: 07644 8256

Vereins Infos

Gründungsjahr: 1928
In der Liga seit: 2012
Platzierung Saison 20/21: 11.
Saisonziel: Oberes Halbfeld
Aktive Mannschaften: SV Bombach 1
Jugendmannschaften: Spielgemeinschaft SG Bleichtal
Mitglieder: Ca. 220
Sportgelände: Stadion am Forlenwald
Abteilungen: Fußball, Turnen
Trikotsponsor: Lexware, Finanzkanzlei Scherzinger

Tainer



Thomas Schweizer (seit 2020)
Teammanager: Philipp Bender
Torwart Trainer: Jens Haas



Oben: Raphael Fehrenbach, Mohamed Mahran Shehata, Philipp Bender, Patrik Barnieske, Kevin Voll, Tommy Gruenwald, Nils Ziebold, Jochen Zimmermann, Teammanager Jürgen Limberger, Trainer Thomas Schweizer
Unten: Marcel Ehrler, Felix Maier, Nikolai Nicklas, Timo Herr, Björn Fante, Florian Buschmann, David Ritter, Matthias Herr, Simon Maier
Es fehlen: Jens Haas, Martin Schilling, Jonas Limberger, Manuel Bühler, Martin Schwendenmann, Sebastián Andrés Álvarez

Spielerkader 21/22

Tor: Björn Fante, Jens Haas, Martin Schilling
Abwehr: Patrik Barnieske, Raphael Fehrenbach, Tommy Grünwald, Jonas Limberger, Simon Maier, Nikolai Nicklas, Kevin Voll, Jochen Zimmermann, Philipp Bender
Mittelfeld: Timo Herr, Matthias Herr, David Ritter, Mohamed Mahran Shehata, Nils Ziebold, Marcel Ehrler, Manuel Bühler, Martin Schwendenmann
Angriff: Sebastián Andrés Álvarez, Florian Buschmann, Felix Maier
Zugänge: David Ritter (SC Wyhl), Björn Fante

(Sportvereinigung Feuerbach), Nikolai Nicklas (SV Kenzingen), Kevin Voll (TUS Königshausen), Jochen Zimmermann (SG Freiamt/Ottoschwanden), Mohamed Mahran Shehata (SC Kiechlingsbergen)
Abgänge: Granit Gashi (unbekannt), Elias Oertel (unbekannt), Razvan-Florin Teodoru (unbekannt), Nicolas Beyer (FV Herbolzheim III), Martin Wagner (SG Rheinhausen III)



It's now or never.

Wie werde ich zum Gewinner in der digitalen Welt?

Heute managen Sie Ihre komplette Buchhaltung smart, morgen Ihren ganzen Betrieb. **Träumen Sie groß. Planen Sie mittelfristig. Aber starten Sie gleich.**

www.lexware.de



LEXWARE

Einfach machen



FSV RW Stegen II: Oben mitspielen!

SDP: Robin, Du und Patrick Eggle habt vor zwei Jahren die Nachfolge von Matthias Süßlin angetreten. Wie sieht Euer Fazit aus?

Robin Dold: Wir haben viele junge Spieler hinzu bekommen. In den meisten Spielen hatten wir 7-8 Spieler in der Startaufstellung, die 1999 und später geboren sind. Mit dem Team das Matze



zur Verfügung hatte, kann man das schwer vergleichen. Unser Fazit sieht positiv aus. Wir haben viele gute Ansätze in den Spielen. Die Jungs versuchen

alles spielerisch zu lösen. Dennoch schaffen wir es auch auf dem körperlichen Niveau mitzuhalten, obwohl unsere Spieler meist deutlich schwächer wirken. Schwierigkeiten hatten wir bisher in der Konstanz und im Torabschluss. Ein richtiger Vollstrecker fehlt in unserem Team, das war uns allerdings schon vor der Saison bekannt. Die fehlende Konstanz führe ich vor allem auf unser Alter zurück. Wenn der ein oder andere ältere Spieler fehlt, merkt man das schnell. Da fehlt dann eine gewisse Ordnung und Ruhe. Ich glaube aber, dass wir da diese Runde schon einen Schritt nach vorne gemacht haben.

SDP: Robin, glücklicherweise konnte zur Saison 21/22 der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden. Beim Blick auf den Kader fällt auf, dass

ihr auffallend viele Neuzugänge habt?

R.D.: Ja das stimmt. Die kommen allerdings vor allem aus der eigenen Jugend. Und das ist ja auch unser Ziel. Natürlich wollen wir eine gute Runde spielen. Wir möchten allerdings auch so viele Spieler wie möglich an dem Kader der ersten heranführen. Mit Yanne Dold, Carlos Strach, Simon Bohnert und Luis Hetzel haben wir zum Beispiel vier Spieler bekommen, die bei uns direkt wichtig sind und mit ein wenig Geduld bestimmt auch ihre Chancen in der Landesliga bekommen. Hier gibt es aber auch noch einige Spieler aus den letzten Jahrgängen. Wirklich extern kam nur Pascal Merklin, der sich nach langer Verletzung leider direkt wieder verletzt hat und daher erst ein Spiel bestreiten konnte. Für die Rückrunde konnten wir noch einen Stürmer verpflichten, von dem wir uns das ein oder andere Tor erhoffen.

SDP: Patrick, wie ist nach der langen Pause die Vorbereitung verlaufen, welches Ziel wurde vor Saisonbeginn gesetzt?

Patrick Eggle: Die Vorbereitung war insgesamt in Ordnung. Man hat dem ein oder anderen Spieler natürlich die lange Pause angemerkt. Aber die Beteiligung war gut und wir konnten uns insgesamt relativ gut auf die Saison vorbereiten. Urlaubs- und Verletzungsbedingt hatten und haben wir zwar ständig etliche Wechsel in unserer Startelf, dies konnten wir durch die Breite unseres Kaders aber relativ gut kompensieren. Nachdem wir letzte Saison sehr gut in die Runde gestartet sind und um die Qualität unserer

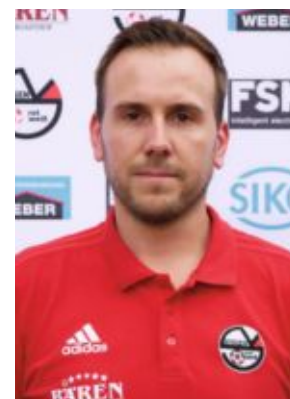
Mannschaft wissen, haben wir schon offen kommuniziert, dass wir wieder oben mitspielen wollen. Dass gelingt uns bislang gut. Was am Ende dabei rauskommt, werden wir sehen. Wichtig ist in erster Linie die ständige Weiterentwicklung unserer jungen Mannschaft.

SDP: Nach 12 Spieltagen 29 Punkte, Robin mit dieser Bilanz kann man zufrieden sein?

R.D.: Absolut. Auch wenn wir fast immer nur knapp gewonnen haben, sind wir zufrieden. Meistens waren wir dominant, haben aber die Tore nicht gemacht.

SDP: Patrick, noch wenige Spieltage bis zum Vorrundenende, wie sieht Eure Bilanz aus?

P.E.: Mit der Punkteausbeute sind wir sehr zufrieden. Es gab immer wieder Bereiche in denen Verbesserungsmöglichkeiten bestanden oder bestehen, daran arbeiten wir dann und



entwickeln uns weiter. Unserer jungen Mannschaft müssen wir den ein oder anderen Fehler auch verzeihen. Wichtig ist, die richtigen Lehren daraus zu

ziehen und sich weiterentwickeln zu wollen. Das machen die Jungs super. Die Arbeit mit der Mannschaft macht richtig Spaß. In der Tabelle wollen wir uns auf jeden Fall da oben festsetzen.





KREISLIGA B4

Markus Wellinger, FC Rimsingen: Erfolg, Kameradschaft, Spaß!

SDP: Markus, es scheint Dir in Rimsingen zu gefallen, seit wann bist Du tätig?



Markus Wellinger: Ja, inzwischen bin ich zum 3. Mal Trainer in Rimsingen und fühle mich sehr wohl. Es ist ein tolles Miteinander im ganzen Verein. Ich habe in der Winterpause 2018/2019 das Amt von Maxhun Haxhija übernommen.

SDP: Beim FCR hat man ein breit aufgestelltes Trainerteam. Dies ist bei dem großen Aktivenkader wohl vonnöten?

M.W.: Das Trainerteam ist tatsächlich sehr breit aufgestellt, wir haben mit Andreas Keller einen tollen TW-Trainer, Stefan Vögele unterstützt im athletischen Bereich und Julian Körber hilft als spielender Co-Trainer auf dem Platz der Mannschaft ungemein. Für die zweite Mannschaft haben wir mit Toni Perrone und Philipp Federer

ebenfalls zwei großartige Typen, die uns klasse unterstützen. Ich bin sehr froh, in so einem großartigen Team arbeiten zu dürfen, es passt menschlich und fachlich super.

SDP: Es gibt sicherlich nicht viele Kreisliga B Vereine, welche 10 Jugendmannschaften angemeldet haben?

M.W.: Da kenne ich mich nicht gut aus im Bezirk, aber ich sehe wie intensiv in unserem Verein in der Jugend gearbeitet wird. Einige Aktivspieler sind selbst als Jugendtrainer aktiv und schaffen so neben der wichtigen fußballerischen Grundlagenvermittlung auch einen sehr guten Zusammenhalt im Verein. Die Jugendspieler haben so sehr früh einen Bezug zu den Aktivmannschaften und kommen gerne am Sonntag zu den Spielen, um ihre Trainer spielen zu sehen. Nur mit einer guten Jugendarbeit können wir mittelfristig konkurrenzfähig bleiben.

SDP: Als Saisonziel wird im Doppelpass Erfolg, Kameradschaft, Spaß, Integration der Jugendspieler aufgeführt?

M.W.: Das wichtigste Ziel ist die Integration der jungen und neuen Spieler. Wir sind nach wie vor intensiv damit beschäftigt, den vielen jungen Spielern zu helfen, Fuß im Aktivbereich zu fassen und uns fußballerisch weiterzuentwickeln. In der KLB ist da viel Grundlagentraining angesagt, um dann den nächsten Schritt machen zu können. Manchmal dauert das manchen zu lange, speziell wenn die Ergebnisse ausbleiben, aber da müs-

sen wir geduldig sein / geduldig bleiben. Natürlich wollen wir auch so erfolgreich wie möglich sein, aber die fußballerische Entwicklung steht im Vordergrund, genauso wie die Kameradschaft und der Spaß. Hier sind wir schon sehr gut ;-)

SDP: Der Verein wurde 1991 gegründet und hätte demnach dieses Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feiern können. Wurden diese Feierlichkeiten im Corona-Jahr verschoben?

M.W.: Die Feierlichkeiten zum Jubiläum mussten leider auf das kommende Jahr verschoben werden. Wir hoffen, dass das „30 Jährige“ dann gebührend gefeiert werden kann.

SDP: Ein Blick auf die laufende Saison: Nach 11 Spieltagen mit 12 Punkten auf dem 12. Platz. Dein Kommentar?

M.W.: Nach dem guten Start mit 12 Punkten aus 6 Spielen haben wir uns mehr erhofft. Schlechte Leistungen aber auch unglückliche Niederlagen haben dazu geführt, dass wir in der Tabelle abgerutscht sind. Die Leichtigkeit und das nötige Selbstvertrauen sind etwas verloren gegangen. Dies müssen wir uns wieder erarbeiten und auch ein Erfolgserlebnis würde uns sehr helfen. Ich sehe uns etwas unter Wert aktuell, aber die Liga ist auch sehr gut aufgestellt und andere Teams sind zur Zeit einfach mindestens einen Schritt weiter als wir. Da gilt es schnell aufzuholen.

SDP: Es scheint, dass sich Teams sich abgesetzt haben und den Titelkampf führen. Wer sind deine Favoriten?

M.W.: Mein Favorit ist nach wie vor der SC Mengen, sie werden gegen Gegner aus den mittleren und hinteren Regionen am wenigsten Federn lassen und am Ende knapp vorne stehen, aber es wird kein Selbstläufer. Daneben noch die beiden Mannschaften aus Freiburg, die Portugiesen und Blau-Weiss Wiehre. Alle anderen Teams sind fast schon zu weit weg, aber man weiß ja nie. Das ist das Großartige am Fußball, es gibt immer wieder unterschiedliche Einschätzungen und auch etliche „Überraschungen“. Allen Teams wünsche ich viel Kraft für die letzten Wochen bis zur Winterpause und natürlich verletzungsfreie Spiele.

PARKETTFACHBETRIEB
ANDREAS VORDISCH
PARKETT UND BODENBELÄGE

AUSSTELLUNG
 Hexentalstraße 48
 79283 Bollschweil
 0 76 33 / 80 90 333

WWW.PARKETT-VORDISCH.DE



Daniel Pfaff, SV BW Ballrechten-Dottingen: Positive Bilanz!

SDP: Daniel, Du bist seit 2019 als Coach der Reserve in Ballrechten-Dottingen tätig, welches Fazit kannst Du ziehen?



Daniel Pfaff: Hallo Thomas, Hallo Fußballfreunde! Mein Fazit zum jetzigen Zeitpunkt fällt äußerst positiv aus. Ich kam 2019 zum SV RW Ballrechten-Dottingen und wurde sofort hervorragend von allen Beteiligten aufgenommen. Die Kommunikation innerhalb des Vereins verläuft hervorragend. Und auch die Zusammenarbeit mit meinem Team funktioniert, nach einer kurzen Gewöhnungszeit, ebenfalls sehr gut. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigen mir auch die momentanen Ergebnisse.

SDP: Nach 10 Spieltagen der laufenden Saison habt ihr die Tabellenführung inne, was würdest Du sagen, wenn jetzt Saisonende wäre?

D.P.: Klar, wäre jetzt Saisonende, wäre die Freude bei uns natürlich sehr groß. Da wir aber noch nicht ganz die Hälfte der Saison gespielt haben, ist das momentan für uns auch kein Thema. Wir konzentrieren uns nur auf das Hier und Jetzt! Dafür bin ich schon zu lange im Fußballgeschäft dabei, um zu wissen, wie schnell man an solchen Träumereien scheitern kann. Wir genießen den Moment und freuen uns, wenn es noch eine Weile so weitergeht.

SDP: Beim Blick auf Eure Aufstellung fällt auf, dass der langjährige Torjäger Jannik Kapplinghaus immer noch die Position gewechselt hat und im Tor spielt, anscheinend hat er das Talent?

D.P.: Das stimmt. Jannik spielt nun schon die 2.Saison fest im Tor und macht seine Sache sehr gut. Als Toptorjäger weiß er in vielen Situationen einfach auch, wie ein Stürmer denkt. Das hilft ihm und uns unglaublich, dass er die Aufgabe im Tor so gut meistern kann.

SDP: Noch 20 Spieltage stehen aus und es wäre vermessen, jetzt schon von Aufstieg zu reden?

D.P.: Genau. Wie schon erwähnt, haben wir noch kaum die Hälfte der Saison gespielt. Daher ist es auch kein Thema für uns!

SDP: Mit Obermünstertal und Alem. Müllheim stehen zwei weitere Teams ganz vorne, gibt es für Dich zwei weitere Titelkandidaten?

D.P.: Die beiden angesprochenen Teams waren von Anfang an bei mir ganz oben auf dem Zettel. Ebenso das Team aus Hartheim/Bremgarten, obwohl diese nun doch schon einige Punkte liegen gelassen haben. Etwas überraschend, aber für mich völlig verdient, steht auch die Reserve der SpVgg. Untermünstertal in der Spitzengruppe. Ich rechne damit, dass diese drei Teams, Obermünstertal/Müllheim/Untermünstertal, sich bis zum Schluss um die vorderen Plätze

streiten. Wir wollen natürlich versuchen, so lange als möglich, ihnen das ein bisschen schwerer zu machen.

SDP: In Ballrechten-Dottingen freut man sich über den guten Start der Reserve, gleichzeitig macht sich der eine oder andere Sorgen über die Landesligaelf. Der Michele wird es schon richten, drei Punkte zu einem Nichtabstiegsplatz?

D.P.: Das stimmt. So gut es bei uns läuft, ist es doch ernüchternd, wie der Saisonverlauf bei unserer 1.Mannschaft bisher war. Aber da die 1.Mannschaft immer das Aushängeschild eines Vereins ist, werden wir auch mit vereinten Kräften versuchen, das Team aus dieser Lage herauszuholen. Da wird die Erfahrung von Michele sicher sehr wichtig sein! Das einzige Ziel des Vereins ist es, die 1.Mannschaft auf die Nichtabstiegsränge zu befördern! Ich bin mir sicher, dass wir dies gemeinsam auch schaffen werden!!! Das Selbstvertrauen der Spieler ist momentan etwas angekratzt, aber wenn alle an sich und das Team fest glauben, bin ich mir sicher, dass wir am Ende mindestens vier Teams in der Tabelle hinter uns lassen werden!

Jürgen Heitz Malerbetrieb

Jürgen Heitz Malermeister

Luisenstr. 2
D-79189 Bad Krozingen

T: +49(0) 76 33 36 89
F: +49(0) 76 33 13 65 5
www.maler-heitz.de
info@maler-heitz.de

... für ein strahlendes Umfeld



BEZIRKSLIGA HOCHRHEIN

Michael Schwald, der jüngere Bruder des allseits bekannten „Kurti“ Schwald trainiert seit fünf Jahren den FC Zell

SDP: Michael seit fünf Jahren in Zell, das deutet auf eine harmonische Zusammenarbeit zwischen Verein und Trainer hin?

Michael Schwald: Ja seit fünf Jahren bin ich hier Trainer und habe in dieser Zeit mit dem Verein eine gute Zusammenarbeit. Da ich in dieser Zeit sehr viele junge Spieler in das Team eingebaut habe und einen Generationswechsel vornehmen musste.



SDP: Seit dieser Saison zusammen mit Co-Trainer Lars Müller, welcher dich unterstützen soll?

M.S.: Ja seit dieser Saison habe ich mit Lars Müller Unterstützung bekommen. Was mir aber auch der Mannschaft guttut.

SDP: Mit welchem Ziel seid ihr in die Saison gegangen?

M.S.: Wie schon in den letzten Spielzeiten heißt unser Ziel unter den ersten fünf Mannschaften sollten wir uns finden.

SDP: Nach 11 Spieltagen Tabellenführer, der FC Zell sorgt derzeit für Schlagzeilen?

M.S.: Ob wir für Schlagzeilen sorgen, weiß ich nicht. Aber wir haben momentan sportlich eine gute Phase in dem wir Erfolgreich Fußball spielen. Das ist der Lohn für die Harte und

gute Vorbereitung, die wir hatten.

SDP: Am letzten Spieltag das Derby in Erzingen, dem Tabellenzweiten, nach 90 Minuten ein 1:2 Sieg. Verdient?



M.S.: Ja mit dem 2:1 Sieg in Erzingen haben wir vieles gut gemacht was die Offensive und Defensive anbelangt. Waren sehr kompakt und haben am Ende die Tore erzielt und verdient als Sieger vom Platz.





SDP: Klaus Gallmann und sein Team sind hier im Bezirk Freiburg von den Relegationsspielen bestens bekannt, werden sie wieder um den Titel mitspielen?

M.S.: Ja sie haben wie wir auch die letzten Spielzeiten immer vorne mitgespielt aber der letzte Schritt hat immer gefehlt. Ich gehe davon aus das Erzingen am Ende Platz 1 oder 2 inne haben wird. Ich wünsche Klaus Gallmann diesen Erfolg.

SDP: Doch nun doch zu Deinem Team, hat es vor Saisonbeginn Neuzugänge gegeben?

M.S.: Ja wir haben mit Domenik Pfeifer, Tim Echert, Akeem Gersbacher, Etienne Walch und Lukas Guschel Neuzugänge extrem. Mit Altin Ramaj, Lukas Graß aus Jugend.

SDP: Ist die Landesliga für die Verantwortlichen im Verein ein Ziel?

M.S.: Nein der Verein kam ja aus der Landesliga als ich sie übernahm. Es war wichtig in dieser Zeit eine Stabilität aufzubauen, um langfristig vorne mitzuspielen. Das ist uns sehr gut gelungen und wenn am Ende ein Aufstieg zu Buche stehen soll, wird der Verein auch nicht böse sein.

SDP: Welche Teams muss man in Sachen Titelaspiranten auf dem Zettel haben?

M.S.: Mit dem Aufstieg wird sicherlich der FC Erzingen der SV Herten der VFB Waldshut und wir eine große Rolle mitreden.



Die Neuzugänge des FC Zell



Der Kader in der Saison 2021/22



Trainerteam Michael Schwald und Lars Müller



Wenn's gut werden muss.

Unsere Fachabteilungen bieten ein umfangreiches Qualitätssortiment!





Ihr neues Bad in 4 Schritten

- Wir planen, koordinieren und montieren
- Alles aus einer Hand
- Von der Kleinbadlösung bis zum Luxusbad



Reinfahren, einladen, rausfahren!

- Großmengen immer vorrätig
- Große Auswahl an Baustoffprodukten

BAUHAUS
Lörrach-Haagen, Industriestr. 1, Tel: 00 49 76 21/4 22 57-0, Fax: 00 49 76 21/4 22 57-13



KREISLIGA A2

Weberdobel 6; 79256 Buchenbach
www.spvgg-buchenbach.de
info@spvgg-buchenbach.de



SPVGG BUCHENBACH



Allgemeine Infos

1.Vorsitzender: Herbert Sobek,
Clemens Löffler, Michael Buhl;
info@spvgg-buchenbach.de
Spielausschuss: Nikolai Benz, 0151
43215174, nikolai.benz@gmx.de
Kai Riehl, 0171 9723548,
kairiehl007@gmail.com
Jugendleiter: Jürgen Schuler,
07661-98 13 98
Ansprechpartner AH: Siegfried
Hog, +49 15154194727,
Ansprechpartner Frauen: Daniela
Stiegeler, +49 160 6380662
Trainer: Axel Lais, 0171 4684543,
axellais@t-online.de
Clubheim: Ralf Brender,
07661/904055, brendi@web.de

Vereins Infos

Gründungsjahr: 19868
In der Liga seit: 2008
Platzierung Saison 20/21: 14.
Saisonziel: Unter den Top Fünf
Aktive Mannschaften: 4 (2 Herren &
2 Damen)
Jugendmannschaften: 20
Mitglieder: 810
Sportgelände: Bürgerstr. 8, 79256
Buchenbach; 1 Rasen- und 1 Kunst-
rasenplatz
Abteilungen: Fussball (Herren,
Frauen und Jugend), Hallensport
(Tischtennis, Freizeitsport, Senioren-
sport)
Clubzeitung: Stadiozeitung zu je-
dem Heimspiel der Aktiven Herren I
Trikotsponsor: Team Grün Furtner

Tainer



Axel Lais

o.v.l.: Nikolai Benz, Patrick Hog, Philipp
Cunha, Clemens Buhl, Panagiotis Dimas;
m.v.l.: Rudolf Dold (Betreuer), Jannik
Schuler (Co-Trainer), Dennis Hog, Nils
Rump, David Schlegel, Manuel Pierling,
Aron Schlegel Ewald Stiegeler (Betreuer);
u.v.l.: Philipp Wage, Kenny Klein, Marc
Zipfel, Michael Sobek, Tim Bolanz, Bened-
ict Kiefer; **es fehlen:** Axel Lais (Trainer),
Andre Blas, Jannik Blas, Jonas Fallner, Se-
bastian Hevler, Florian Keller, Daniel Klei-
ser, Dennis Konrad, Samuel Lais, Manuel
Läufer, Jacob Löffler, Fabio Mirandola, Vin-
cent Pack, Darius Rießle, Pius Schneider

Zugänge: Manuel Pierling, Kenny
Klein, Tim Bolanz, Panagiotis Di-
mas, Darius Rießle, Robin Hug (alle
eigene Jugend), Roman Baum-
gärtner (SV Eichelberg), Mauro
Cavadini (FSV Ebringen)

Abgänge: Nico Riehl (Ausleihe TSG
Ailingen)



**Dold Holzwerke GmbH
Buchenbach**

Innovation in Holz.



Ausbildung bei Dold!

Du suchst einen Beruf der dir Spaß macht? –
Dann ist die Ausbildung zum

Holzbearbeitungsmechaniker/in

oder

Energieelektroniker/in Betriebstechnik

oder

Industriemechaniker/in

dein erster Schritt in ein spannendes Berufsleben.

Bewerbe dich unter:

bewerbung@dold-holzwerke.com

Talstraße 9 · 79256 Buchenbach

Tel. 0 76 61 / 39 64-145 · www.dold-holzwerke.com

Weitere Infos:



WOHNEN · GARTEN · GENUSS

Team Grün

Furtner

Garten- & Landschaftsbau · Gartenpark



Axel Lais, Spvgg. Buchenbach: Unzufriedener Start!

SDP: Axel 10 Spieltage sind gespielt, hat es Veränderungen im Kader gegeben?

Axel Lais: Im Gegensatz zur letzten Saison haben wir von den Stammspielern Nico Riehl und Jakob Löffler, beides aus beruflichen Gründen, verloren. Aus unserer A-Jugend sind mit Manuel Pierling, Kenny Klein, Marc Zipfel, Darius Rießle, Jonas Fallner, Tim Bolanz und Panagiotis Dimas sieben Spieler dazugekommen.

SDP: Das Corona-Jahr ist sicherlich nicht spurlos an der Truppe vorbeigegangen, hat sich dies in der Vorbereitung bemerkbar gemacht?

A.L.: In der Vorbereitungszeit weniger, eher dann als die Reisebeschränkungen aufgehoben wurden und alle wieder in Urlaub konnten. Da waren dann immer wieder mehrere Spieler nicht verfügbar. Diese Zeit fiel dann gerade in die Zeit nach dem Saisonstart im August. Aber dieses Problem hatten wahrscheinlich alle Mannschaften in der Liga.

SDP: 10 Spieltage 10 Punkte, bist Du mit der ersten Bilanz zufrieden?

A.L.: Nein. Nach dem guten Start letzte Saison, mit 17 Punkten aus 8 Spielen, sind wir mit der aktuellen Bilanz überhaupt nicht zufrieden.

SDP: Mit welchem Ziel ist man in die Saison gegangen?

A.L.: Wir wollten an den guten Start der Vorsai-

son anknüpfen und im oberen Tabellendrittel mitspielen. Das ist uns leider nicht gelungen.

SDP: Die Tabelle zeigt noch ein etwas verzerrtes Bild, drei Punkte mehr und ein einstelliger Tabellenplatz wäre drin?

A.L.: Drei Punkte weniger und wir wären ganz unten drin. Also alles eng für uns in der Liga. Ich denke, wir stehen von unseren Möglichkeiten her, einiges zu schlecht in der Tabelle da. Wir werden jetzt versuchen bis zur Winterpause noch ein paar wichtige Punkte zu sammeln um den Anschluss ans Mittelfeld der Tabelle nicht zu verlieren.

SDP: Auffallend ist das Torverhältnis, mit 30 Gegentoren hat man das drittschlechteste Torverhältnis?

A.L.: Ja, das sind definitiv zu viele Gegentore. Nach dem Spiel in Wittnau sind es jetzt sogar schon 35 Gegentore.

Klar ist, dass wir diesen Schnitt von über drei Gegentoren pro Spiel schnellstens reduzieren müssen.

SDP: Blick an die Tabellenspitze, welche Teams hast Du als Titelfavoriten auf dem Zettel?

A.L.: Von den Mannschaften, gegen die wir bisher gespielt haben, waren Waltershofen und Bollschweil bisher die stärksten Teams. Gundelfingen und Tunsel holen auch konstant

ihre Punkte und vielleicht kommt Neuenburg doch noch in die Gänge und kann noch aufschließen.



Co-Trainer Jannik Schuler



Betreuer Sven Munding

Überzeugt wird man nicht von Worten, sondern durch Taten.

Die Argumente, die für uns sprechen, halten Sie gerade in der Hand: Wir sind die „Doppelpass“-Druckerei. Und gerne auch für Sie druckbereit. Testen Sie uns!

*Hofmann Druck.
Die Überzeugungsdrucker.*



Hofmann Druck | Jürgen Hofmann
Am Weiherschloss 8 | 79312 Emmendingen
Telefon 07641 9222-0 | Fax 07641 9222-80
hofmann-druck@t-online.de
www.hofmann-druck.de



**JETZT
probefahren!
0781 / 71034**



**Unbegrenzte
Freiheit**



**Mit dem Citroën CAMPSTER die Welt erkunden
und trotzdem immer ein Stück zu Hause sein.
Mit seiner raffinierten und komfortablen Ausstattung
wird jede Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.**



**Citroën Autohaus Günter Benz
Waltersweier Weg 4
77652 Offenburg**



Karsten Wiegand, SG Köndringen, Guter Saisonstart!

SDP: Hallo Karsten, Du warst einst ein gefürchteter Torjäger, wie hast Du den Weg zum Frauenfußball gefunden?

Karsten Wiegand: Hallo Thomas! Ich war dem Frauenfußball über meine ehemalige Lebensgefährtin, sowie meiner jetzigen Frau immer verbunden, da beide gespielt haben. Seit der Saison 2016/2017 bin ich im Frauenfußball als Trainer aktiv. Meine erste Station hierbei war das Verbandsligateam vom PSV Freiburg, welches ich 3 Jahre trainiert habe. Seit 2019/2020 bin ich jetzt bei der SG Köndringen.



SDP: Die SG Köndringen als Traditionsverein im Frauenfußball und lange Jahre in der Landesliga 1 aktiv, wann ist der Abstieg in die Bezirksliga erfolgt?

K.W.: Zur Saison 2020/2021 haben wir und freiwillig aus der Landesliga zurückgezogen. Aufgrund von Personalmangel war es unser Ziel, den Spielbetrieb in der SG aufrecht zu erhalten und hierfür sahen wir die Bezirksliga als beste Alternative an. Diese Entscheidung war auch genau die richtige und durch Auffrischung mit B-Juniorinnen sind wir mittlerweile bei 20 Spielerinnen und habe so wieder eine gute Basis geschaffen.

SDP: Bei der SG hast Du dich Nachfolge des langjährigen Trainers Bernd Schmid angetreten, welcher nunmehr als sportlicher Leiter tätig ist?

K.W.: Bernd übernimmt immer noch organisatorische Aufgaben, und steht uns mit Rat und Tat immer zur Seite. Nachdem Mister SG Köndringen als Trainer aufgehört hat, hat er sich aber mittlerweile ganz aus dem Trainingsbetrieb zurückgezogen.

SDP: Die Frauenbezirksliga ist mit 10 Mannschaften in die Saison 21/22 gestartet, nach vier Spieltagen habt ihr zusammen mit der SG Obermünstertal/Staufen und SG Sexau/Buchholz/Kollmarsreute noch eine weiße Weste? Sind dies auch die Titelanwärter?

K.W.: Sicherlich sind unter den drei genannten und vielleicht noch Gottenheim 2, die Mannschaften, die die Plätze 1 bis 3 am Ende belegt werden. Ich selbst sehe Obermünstertal als stärkste Mannschaft davon an. Ein eingespieltes Team, das durch den Trainerwechsel zu Roberta nochmal neue Impulse von außen erhält und mit der Rückkehr von Maika Landauer die Spielerin der Bezirksliga dazu bekommen hat. Für uns ist der Start mit 4 Siegen und dabei nur 1 Gegentor natürlich optimal verlaufen. Für mich wird es spannend in unserer Entwicklung zu sehen, wie wir uns am Samstag, 06.11.2021 im derzeitigen Topspiel in Obermünstertal schlagen. Wir werden dort alles versuchen und uns so teuer wie möglich verkaufen. Ich traue meiner Mannschaft an einem guten Tag auch dort alles zu.

SDP: Wie sieht es im Frauenfußball mit Nachwuchs aus, hat es vor Saisonbeginn Verstärkungen gegeben?

K.W.: Wir haben in den letzten 2 Jahren 8 Spielerinnen von den B-Juniorinnen dazu bekommen und haben diese ins Team integriert. Diese sind allerdings die letzten, für die nächsten Jahre, da es keine Juniorinnen Teams mehr gibt. Dies wird dann auch die nächste Herausforderung werden, ohne eigenen Nachwuchs den Frauenfußball in der SGK weiterhin aufrecht zu erhalten. Wir werden auch dort alles versuchen um langfristig weiterhin Frauenfußball in der Gemeinde Tenningen anbieten zu können.

SDP: Dein Heimatverein ist der FC Sexau, gibt es noch Verbindungen zum Club aus dem Bergmattenhof?

K.W.: Ich habe immer noch sehr gute Kontakte nach Sexau, besonders zu Betreuerlegende Klaus Schlenker. Ich schaue mir so weit die Spielpläne es zu lassen, regelmäßig Spiele der Frauen und der 1+2 Herren an. Des Weiteren spielt mein kleiner Sohn seit kurzem in der G-Jugend des FCS und somit trifft man mich auch an seinen Trainingstagen öfters auf der Sportanlage an.

Vielen Dank für das Interview und es wäre schön, wenn ihr weiter regelmäßig über den unterklassigen Frauenfußball der Region Freiburg berichtet. Denn jede Liga hat es verdient, dass über sie berichtet wird. Euch als Team DP weiterhin alles Gute und viel Freude bei den Berichterstattungen.

www.sportsaar-intersportgruppe.de

SPORT SAAR

Hauptstr. 43 · Herbolzheim · Tel. 0 76 43/4911 · NEU auf 4 Etagen



Rot-Weißer Jugendfußball in Glottertal

Jugendarbeit des SV RW Glottertal bedeutet Kinder zu motivieren und zu fördern, ihnen Spaß an Spiel, an der Bewegung und am Wettbewerb zu vermitteln, im Idealfall um sie später als Spieler für die Aktive Mannschaft zu gewinnen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei aber nicht nur auf der sportlichen Einwicklung, den Verantwortlichen ist es ebenso wichtig, die Kinder und Jugendlichen in ihren sozialen Kompetenzen zu stärken, d.h. sie lernen Verantwortung zu übernehmen, erfahren die Bedeutung von Teamarbeit und insbesondere die Fähigkeit, andere zu verstehen und sich ihnen gegenüber situationsangemessen und klug zu verhalten.



Betreuer- und Trainerteam

Das schicke Clubheim der Glottertäler
Gleichzeitig möchten die Glottertäler, dass sich die Kinder und Jugendlichen im Verein wohlfühlen. Das Vereinsleben kennenlernen und neben dem Fußball Spaß miteinander haben, ist das Ziel: wie z. B. bei außersportlichen Unternehmungen wie: Besuch eines Klettergartens, Kinoabende, Zeltlager, Spielnachmittage, internationalen Turnieren uvm.

Wenn man den Fußball verfolgt, zeigt sich, dass sich immer mehr Vereine etablieren können, die eine gesunde Jugendarbeit leisten. Das braucht aber Zeit und auch Partner für die Bildung von Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen. Mit ca. 110 Jugendlichen sind die Rot-Weißen ein eher kleiner Verein und gerade in dem Alter 15-18 ist es nicht immer einfach, genügend Spieler für die Mannschaften zu finden. Seit über 30 Jahren hat sich die DJK Heuweiler als treuer und sehr guter Partner im Bereich der E-Junioren bis hin zu den A-Junioren bewährt.

Obwohl es immer schwierig ist, die Mannschaften in den Altersgruppen 15-16 (B-Junioren) und 17-18 (A-Junioren) zu stellen, was auch zur Folge haben kann, dass Spieler mit dem Fußballspielen aufhörten oder in andere Vereine wechselten, ist durch die Partnerschaft zur DJK Heuweiler ein dauerhafter Spielbetrieb für unsere Jugendlichen gewährleistet. Auch sportlich gesehen ist diese Partnerschaft sehr interessant und bietet den Jugendlichen dadurch die Möglichkeit, sich neuen Herausforderungen zu stellen.



Das schicke Clubheim der Glottertäler

Die Rot-Weißen sind stolz auf ihre Sportjugend und überzeugt, auch in der Zukunft immer mehr Spieler aus den eigenen Reihen für die Aktive Mannschaft zu gewinnen. Aktuell haben 90% der Aktiven Mannschaft auch in der Jugendabteilung gespielt, das spricht für eine gute und funktionale Jugendarbeit und zeigt, dass man auf einem guten Weg ist, den es sich lohnt weiter zu gehen.



Der Jugendfußball boomt im Glottertal





FRAUEN KREISLIGA A

Steffen Kaufel, VfR Vörstetten: Start nach Maß!

SDP: Steffen Kaufel trainiert seit der Saison 2019/20 die Frauen des VfR Vörstetten.

Steffen Kaufel: Hallo Team Doppelpass. Ja das ist richtig. Seit Juli 2019 habe ich das Traineramt bei den Damen in Vörstetten übernommen.

SDP: Steffen, welche Rolle spielt der Frauenfußball beim VfR?



S.K.: Mittlerweile hat der Frauenfußball in Vörstetten einen ganz hohen Stellenwert. Den Grundstein hierfür hat mein Vorgänger und Freund Robby

Martin gelegt. Ich habe das Seine weitergeführt und meine Philosophie von "Fußball spielen" beigemischt. Das Ergebnis daraus kann der Zuschauer Wochenende für Wochenende sehen. Des Weiteren werden die Damen mittlerweile sehr stark vom Verein und sogar von der Herrenmannschaft unterstützt. Generell wird Vereinsleben beim VfR großgeschrieben. In diesem Rahmen sicher auch zu erwähnen, dass der VfR einer der ganz wenigen Vereine im Bezirk ist, der alle Juniorinnen-Mannschaften von E- bis B- Juniorinnen unter eigener Vereinsführung hat. Das heißt wir haben unseren eigenen Nachwuchs, ein großartiges Team zur Betreuung der jungen Menschen und können erfreut in die Zukunft schauen.

SDP: Start nach Maß, nach fünf Spieltagen ungeschlagen, so kann es weitergehen?



S.K.: Das stimmt wohl, 5 Siege und ein Torverhältnis von 20: 2 Toren kann sich durchaus sehen lassen und darf gerne so weitergehen.

Aber gerade hier liegt die Kunst – Woche für Woche hoch konzentriert, engagiert weiterzuarbeiten und jedes Spiel bei null zu beginnen, um nicht nachlässig zu werden.

SDP: Wie ist die Kreisliga A einzuschätzen, welche Teams kommen Deiner Meinung nach für den Titel in Frage?

S.K.: Jeder Spieltag bietet so seine Überraschungen. Das macht es fast unmöglich irgendwelche Tendenzen zu erkennen. Ich spreche hier sicherlich auch für meine Trainerkollegen/-innen, dass es oft schwer ist, Spieltag für Spieltag eine schlagkräftige Truppe auf das Grün zu bringen. Gerade bei den Damen kommt es recht häufig vor, dass Spielerinnen nicht zur Verfügung stehen und du häufig als Trainer gezwungen bist umzustellen. Manchmal hat man ein Spiel, aber keine oder eine Auswech-

selspielerin.... Zu den Favoriten auf die ersten Plätze zähle ich klar die Reservemannschaften aus St Georgen und Gottenheim. Und natürlich hoffe ich, dass auch wir weiterhin eine gute Rolle spielen. Etwas überrascht bin ich mit dem bisherigen Abschneiden der Damen vom FV Hochburg Windenreute. Die habe ich zu Beginn auch mit ganz oben gesehen. Aber es sind ja noch ein paar Spiele zu bestreiten.

SDP: Es kommt sicherlich selten vor, dass ein Team in der Torjägerliste die ersten drei Plätze besetzt. Pauline Golecki mit sieben Toren auf Platz 1, eine Kandidatin für die Doppelpass-Sportgala?

S.K.: Definitiv. Mit Pauline haben wir die derzeitige Topschorerin in unseren Reihen. Sie hat zuletzt eine großartige Entwicklung genommen und steht zu Recht ganz oben. Mit Angy Nunhofer, vier Treffer und unserer Jüngsten Jule Lettgen, drei Treffer belegen wir derzeit die Plätze. Aber wir haben noch ganz viele andere Namen in der Torjägerliste, was ein Zeichen für unsere Unberechenbarkeit, Flexibilität und unseren Teamgeist ist. Wir würden uns sicher freuen, bei der nächsten Doppelpass-Sportgala anwesend sein zu dürfen – egal aus welchem Anlass! Zum Schluss möchte ich uns allen einen guten weiteren Rundenverlauf wünschen. Vor allem bleibt gesund! Oder auf Neudeutsch sagt man, glaube ich: „KickCorona“



Ambulanter Pflegedienst

Tel: 07645/9177881-0 • Fax: 07645/9177881-99 E-mail: info@pflagedienst-moser.de



Andy Baab, FC Weisweil: Ein Herz für Frauenfußball!

SDP: Andy, wie viele Jahre hast Du bislang das Frauenteam trainiert?

Andy Baab: Hallo Thomas, Ich trainierte das Frauenteam des FCW seit der Gründung der Mannschaft im Jahr 2002 bis Ende des Jahres 2015. Nach 14 Jahren gab ich mein Amt aufgrund unseres Hausbau ab. Ende 2018 wurde ich wieder Trainer, insgesamt sind es nun 17 Jahre.



SDP: Andy, mit welchem Ziel seid Ihr in die laufende Saison gestartet?

A.B.: Es war nach zwei abgebrochenen Spielzeiten zunächst einmal schwierig zu wissen, wo man steht, wie alle diese lange Pause verarbeitet haben. Nachdem wir das Training dann endlich wieder aufnehmen durften, zeigte sich relativ bald, dass wir ein richtig gutes Team beisammen haben in dem Alle motiviert sind. Vor allem auch aus dem Kreis der Mannschaft kam der Wunsch sich als Ziel nicht wie in den Jahren

zuvor den Nichtabstieg, sondern in der Tabelle auch mal eher bisschen weiter nach oben zu schauen. Dafür tut die Mannschaft auch Woche für Woche einiges im Training.

SDP: Nach fünf Spieltagen ist der FCW mit weißer Weste Tabellenführer? Was würdest Du sagen, wenn jetzt Saisonende wäre?

A.B.: Das ist ja Gott sei Dank noch nicht so :) Nach zwei Jahren mit wenig Fußball aus bekanntem Grund sind wir froh, wenn die Saison normal und komplett über die Bühne gehen kann.

SDP: Macht man sich schon Gedanken über die Frauenverbandsliga Südbaden?

A.B.: Es sind jetzt gerade einmal fünf Spieltage absolviert und ja, die Tabelle macht aus unserer Sicht natürlich Spaß. Wir haben aber noch drei sehr schwere Spiele und die komplette Rückrunde vor uns. Wir wollen unseren guten Lauf so lange wie möglich fortsetzen und schauen von Spiel zu Spiel.

SDP: Blick auf die Tabelle. Welche Teams hast Du als Titelanwärter auf dem Zettel?

A.B.: Schon vor der Saison hatte Ich hier die

Teams aus Sand und Ebnet auf dem Zettel. Sand 3 hat viele junge talentierte Mädels, dazu immer wieder die Unterstützung aus dem Regionalligakader. Ebnet stellt gleich drei eigene Frauenteam, Sie sind enorm gut aufgestellt. Beide noch ungeschlagen und sicherlich die beiden Topfavoriten. Au/Wittnau hatte sicherlich nicht nur Ich weiter oben erwartet. Jedoch hat Trainerkollege Marco Neumaier einen recht dünnen Kader zur Verfügung, dazu das schwere Auftaktprogramm. Wenn der Knoten aber mal aufgeht, werden Sie in der Tabelle noch einige Plätze gut machen. Außer der SG Buggingen, die sich in einem großen Umbruch befinden, sind aber alle Mannschaften in der Lage gegen jeden zu punkten, die Liga ist ausgeglichen wie lange nicht. Es wird also denke ich bis zum Schluss sehr spannend sein.

An dieser Stelle wünsche ich allen Trainerkollegen/innen eine erfolgreiche Saison, den Spielerinnen viel Spaß und keine Verletzungen, und uns allen einen hoffentlich reibungslosen und kompletten Verlauf der Saison.



IHR ŠKODA UND VW PARTNER IN SÜDBADEN

Kommen Sie vorbei und erleben Sie bei uns die Markenwelt von ŠKODA und VW: mit ausgezeichneten Fahrzeugen, hervorragendem Service und individueller Beratung.

Schmolck

Emil Schmolck GmbH
Am Elzdamm 2, 79312 Emmendingen
www.schmolck.de





BEZIRKSPOKAL

Ergebnisse Achtelfinale: Ü35-Bezirkspokal 2021/22:

- FC Waldkirch – SV RW Glottertal 1:2,
- SG Wasser/Kollmarsreute – FC Rimsingen 5:2
- SG Pfaffenweiler/Ehrenkirchen - FC Freiburg St. Georgen 4:0
- FV Nimburg- SG Prechtal/Oberprechtal 3:1
- ASV Merdingen - SC Croatia Freiburg 0:1
- SpVgg Untermünstertal- SV BW Waltershofen 1:0
- FC Emmendingen - SC Holzhausen 6:4 n. Elfm.

Die Paarungen für das Achtelfinale

- SG Wasser/Kollmarsreute – SG Pfaffenweiler/Ehrenkirchen
- FV Nimburg (Pokalverteidiger) – FC Emmendingen
- SC Croatia Freiburg – SV RW Glottertal (Heimrecht wird getauscht)
- SF Elzach/Yach – SpVgg. Untermünstertal



Die Ziehung der Paarungen für das Achtelfinale: v.l.n.r.: Michael Häringer SF Elzach/ Yach, Dieter Reinbold, Holger Bär, SC Eichstetten

Rückblick auf das Ü35-Bezirkspokalfinale 2020/21

FSV RW Stegen AH – FV Nimburg AH 0:5 (0:2)

Aufstellung FVN: Bösel, Lay, Barmani, Hanser, Merk, Kneuker, Blazkow, Fischer (Baumann), Minke (Forsbach), Reifsteck (Wilhelm), Meier (Stuckart)

Tore: 0:1/0:5 Kneuker (29./69./FE), 0:2 Barmani (40./FE), 0:3 Fischer (51.), 0:4 Lay (63.)

Die AH des FVN hat am vergangenen Samstag zum ersten Mal den Bezirkspokal gewonnen. Nach Niederlage im letzten Pokalfinale gewann man beim gastgebenden FSV RW Stegen klar mit 5:0.



hintere Reihe von links: Florian Wilhelm, Phillipe Delherm, Björn Merk, Andreas Blazkow, Andreas Minke, Jörg Mick, Martin Reifsteck, Raphael Baumann, Florian Kneuker; **vordere Reihe von links:** Andreas Meyer, Tim Stuckart, Frank Bösel, Maik Forsbach, Florian Fischer, Dylan Barmani, Timo Lay, Markus Hanser

Rechtsanwälte Endriss & Kollegen



Arno Heger
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Familienrecht
- Bußgeldverfahren
- Verkehrsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Sportrecht
- Vereinsrecht

Dreikönigstraße 12 79102 Freiburg im Breisgau
a.heger@endriss-kollegen.de

Telefon 0761 / 7 91 96-0 Telefax 7 91 96-10
www.endriss-kollegen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Südbadens Doppelpass GmbH & Co. KG
Im Paradies 18, 7955 Ettenheim, 07822/7889080
info@doppelpass-sport.de, www.doppelpass-sport.de

Erscheinungsweise:

4x/Jahr, kostenlos, es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2018

Layout und Gestaltung:

design k – Büro für Gestaltung, Ettenheim
Katharina Steffe (Medienfachwirtin)
www.design-k.info, info@design-k.info

Fotos:

Altobelli, Volker Kirn, Ingo Umhauer,
Fotolia

Druck:

Hofmann Druck Emmendingen

... DENN IHRE ENTSCHEIDUNG FÜR UNS IST VERTRAUENSACHE.

IHR SPEZIALIST FÜR GELENKCHIRURGIE,
ORTHOPÄDIE UND SPORTTRAUMATOLOGIE



fontana klinik
orthopädie an den thermen



Fontana-Klinik | Orthopädie an den Thermen | An den Heilquellen 8 | D - 79111 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 767 888 - 0 | Fax +49 (0) 761 767 888 - 1 | info@fontana-klinik.com | www.fontana-klinik.com

Dr. med. Volker Fass

Be sure. **testo**



Wir suchen keine Ersatzspieler – Wir suchen Teamplayer!

Testo Industrial Services ist einer der größten Anbieter von messtechnischen Dienstleistungen Deutschlands mit über 800 Mitarbeitenden – und das in Ihrer unmittelbaren Nähe im Dreisamtal. Als Dienstleistungsgesellschaft der Testo Gruppe 1999 gegründet, wächst das Unternehmen seither kontinuierlich.

Nicht irgendein Arbeitgeber, bei uns stehen die Mitarbeitenden und ein gutes Arbeitsklima an erster Stelle.

Wir bieten ständig interessante Stellenangebote für Fachkräfte, sowie für Quereinsteiger in unterschiedlichsten Bereichen (GxP-Services, Labor, Vertrieb, Auftragsabwicklung, IT, Qualitätswesen, u.v.m.).

Ausbildung Wir bilden aus im kaufmännischen, technischen Bereich und IT. Ebenso bieten wir die Möglichkeit eines **Dualen Studiums** an (Wirtschaftsingenieurwesen, BWL-Industrielles Servicemanagement, Wirtschaftsinformatik und Chemische Technik).

Werden Sie Teamplayer bei Testo Industrial Services und bewerben Sie sich jetzt unter:

www.testotis.de/karriere

Testo Industrial Services GmbH · Gewerbestraße 3 · 79199 Kirchzarten